

Geld verdienen **Online**

Einführung in das Internet Marketing





Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	03
Was ist Internetmarketing?.....	04
Wie starte ich im Internetmarketing?.....	10
Worauf ist beim Internetmarketing zu achten?.....	15
Internetmarketing im deutschsprachigen Raum immer beliebter.....	20
Kann man vom Internetmarketing leben?.....	25
Ein steiniger Weg zum "Internetmarketing-Guru"?.....	30
Top-10-Argumente, die für das Internetmarketing sprechen.....	35
10 Fehler, die man beim Internetmarketing vermeiden sollte.....	39
Geld verdienen im Internet.....	44
Geld verdienen mit sozialen Plattformen.....	50
Geld verdienen mit der Liste.....	55
Geld verdienen mit Blogs.....	60
Geld verdienen als Affiliate.....	61
Geld verdienen dank Viral Mailer.....	67
Geld verdienen mit Plattformen.....	75
Mobile Marketing.....	79
Pay-Per-Click kurz PPC.....	81
Pop-Up Werbung.....	82
Banner-Werbung.....	83
Suchmaschinenoptimierung.....	84
Fehler beim Geld verdienen im Internet, die man vermeiden kann.....	86



Einleitung

Mit dieser Anleitung, werden Sie in die grundlegenden Strategien dieser Branche eingeführt, später werden wir dann noch die komplexeren Systeme des Internetmarketings unter die Lupe nehmen.

Doch bevor Sie dieses eBook lesen, sollten Sie zuerst Ihren Geist den enormen Möglichkeiten der Welt des Marketings öffnen. An manchen Stellen dürften Sie auf Dinge stoßen, die noch zu kompliziert sind für den Anfang. Allerdings werden diese Themen und das dazu nötige Wissen an anderen Stellen genauer erklärt, was Ihnen dabei helfen wird diese systematische Art des Marketings zu verstehen. Auf lange Sicht wird diese den Gesamterfolg Ihrer Bemühungen garantieren.

Versuchen Sie einfach diese Anleitung als einen Haufen von Puzzleteilen zu sehen, die sich schließlich und endlich zu einem Ganzen verbinden werden und ein logisches Bild ergeben.

Lassen Sie uns gleich anfangen...



Was ist Internetmarketing?

Das Internetmarketing ist auch bekannt unter den Begriffen Onlinemarketing oder Webmarketing. Diese Begriffe bezeichnen alle Maßnahmen, welche ergriffen werden, um Internetuser auf die eigene Internetpräsenz aufmerksam zu machen.

Die Werbung ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Mit unterschiedlichen Arten von Werbung versucht der Internetmarketer, seine Geschäfte zu forcieren und auf seine Produkte aufmerksam zu machen.

Das Internetmarketing macht im Gegensatz zur TV- oder Printwerbung die eigene Werbung messbar. Das Videomarketing spielt in den letzten Jahren eine immer größere Rolle, da hiermit auch die mobilen User erreicht werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Begriff Internetmarketing für alle Werbe- und Vermarktungsmaßnahmen im Internet steht.

Die eigene Website bewerben

Um seine Präsenz im Internet so gut wie möglich darzustellen, benötigt ein Internetmarketer in erster Linie eine gut aufgebaute, sachbezogene Website. Hierauf präsentiert er seinen Kunden seine Produkte. Aber damit allein funktioniert der Internethandel nicht.



Der Webseitenbetreiber muss möglichst viele Besucher bzw. potenzielle Kunden auf seine Website locken, um seine Produkte zu verkaufen. Dazu wurden über die Jahre verschiedene Strategien entwickelt. Kein Handel und keine Dienstleistung funktioniert ohne Werbung.

Das Internetmarketing bezeichnet die verschiedenen Arten der Werbung für den Vertrieb von Waren jeglicher Art durch das Internet. Das Ziel heißt, so viele Besucher wie irgend möglich auf die eigene Website zu lenken.

Die Marketingmaßnahmen im Internet bringen dem Betreiber einer Website einige Vorteile:

- Eine Website ist rund um die Uhr erreichbar.
- Dadurch entsteht eine Verfügbarkeit, auf welche nicht nur regional, sondern weltweit zugegriffen werden kann.
- Durch, wenn nötig, blitzschnelle und regelmäßige Aktualisierung ist die Website immer auf dem neuesten Stand.
- Eine Website kann über multimediale Inhalte wie Texte, Videos, Bilder oder Audiobeiträge verfügen.



- Der Betreiber kann mit seinen Mitgliedern bzw. Kunden mittels Social Media, Blogs und Foren direkt kommunizieren.
- Als Bindungselemente für die Kunden stehen unterschiedliche Kontaktmöglichkeiten und Newsletter zur Verfügung.
- Eine Website ermöglicht mittels Onlineshops den direkten Verkauf.

Das alleinige Ziel des Internetmarketing ist es, die eigene Internetpräsenz so gezielt darzustellen, dass möglichst viele Besucher auf die eigene Website gelenkt werden, um dort von Interessenten zu potenziellen Käufern zu werden.

Die unterschiedlichen Werbemethoden sind:

- Newsletter- und E-Mailmarketing
- Blog Marketing
- Bannermarketing
- Suchmaschinenmarketing, kurz SEM, welches sich in Suchmaschinenwerbung, kurz SEA und Suchmaschinenoptimierung, kurz SEO unterteilt
- Video-Marketing
- Mobile-Marketing



- Social Media-Marketing
- Affiliate-Marketing

Ein guter Internetmarketer verfügt über eine gepflegte und große Liste von E-Mail-Adressen. Mittels dieser Liste kann er gezielt seine Newsletter bzw. Werbemittel an seinen bestehenden Kundenstamm versenden. Zudem sollte ja auch jede gute Website über eine Newsletterliste verfügen, in welche sich Interessenten eintragen können. Auch diese werden dann per E-Mail immer wieder beworben.

Weit verbreitet in der Onlinewerbung ist die klassische Bannerwerbung. Hinzu kommen Pop-Ups bzw. Layer Ads um auf die Produkte oder Dienstleistung der eigenen Website aufmerksam zu machen.

Das Suchmaschinenmarketing ist ein ganz wichtiger Aspekt beim Internetmarketing. Mit der Suchmaschinenoptimierung verschafft man sich einen der besseren Plätze für die Suchmaschinen. Sind die Contents mit den entsprechenden Keywords ausgestattet, wird bei der Produktsuche mittels einer Suchmaschine die eigene Webadresse ziemlich weit oben in der Liste stehen, was bedeutet, dass die Chance auf viele Besucher bedeutend ansteigt.

Das Videomarketing ähnelt der TV-Werbung. Auch hierbei werden kurze Werbespots im Internet geschaltet. Viele der großen Internetmarketer



schwören auf die Werbung mittels Video-Launches. Vielfach werden diese Videospots auch als Verkaufsvideos genutzt.

Das Mobile-Marketing gewinnt durch die steigende Anzahl an Smartphones immer mehr an Bedeutung.

Erweitert wurde das Anwendungsgebiet noch durch die sogenannten QR-Codes. Sie sind die codierte Form einer Webadresse, welche mittels Medien wie Werbeplakaten, Zeitschriften oder Infoblättern verbreitet werden. Durch das Eingeben dieses Codes kann durch den Mobilfunk schnell und einfach auf Informationen aus dem Internet zugegriffen werden.

Das Social Media-Marketing verfolgt überwiegend Ziele der Marketingkommunikation und des Branding. Hierzu werden die Netze von Facebook, Twitter oder/und Google genutzt.

Ebenfalls sehr wichtig ist das Affiliatemarketing. Große Internetmarketer behaupten, mit den Affiliates einen nicht geringen Anteil ihrer Einnahmen zu erzielen. Als Affiliatemarketing wird die Zusammenarbeit mit Partnern bezeichnet. Diese verlinken die zu bewerbende Webadresse auf ihren eigenen Websites und lenken somit Besucher auf die beworbene Website. Für den Affiliatehandel wurden extra Portale eingerichtet, auf welchen sich



Internetmarketer eintragen und Webseitenbetreiber ihre passenden Partnerprogramme suchen können.

Mit einer eigenen Website, dem richtigen Produkt und einem gut aufgestellten Internetmarketing sind selbst Anfänger und Branchenfremde in der Lage, im Internet unabhängig sowie selbstständig Geld zu verdienen.





Wie starte ich im Internetmarketing?

Kennen Sie das Gefühl, wenn man sich jahrelang im Job für die Firma krumm gearbeitet hat und dann die Kündigung bekommt? Oder Sie arbeiten in einem Job, in welchem der tägliche Stress immer unerträglicher wird? Das ist in den letzten Jahren vielen deutschen Arbeitnehmern passiert. Dadurch wird der Wunsch nach Selbstständigkeit immer größer. Viele kommen durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten auch mit ihrem Einkommen nicht mehr aus und suchen nach einem Nebenerwerb.

Allein im Jahr 2013 wurden in Deutschland weit über 900.000 Existenzgründungen registriert. 15% dieser Existenzgründer legten ihre Tätigkeit in den Bereich des Handels. Die meisten von ihnen wurden im Onlinehandel tätig, da dieser fast barrierefrei ist und hier mehr oder weniger problemlos gestartet werden kann.

Start ins Internetmarketing

Der Start in den Internethandel ist sicher einfacher, als wenn man versucht, an einem bestimmten Standort ein Geschäft zu eröffnen.

Zudem benötigt man für das Internetmarketing nicht unbedingt ein Startkapital.



Eventuell wird etwas Geld benötigt, um gewisse Lehrgänge zu finanzieren, aber auch dabei halten sich die Summen eigentlich in Grenzen. Aber für einen Start ins Internetmarketing sollten eine Reihe von Punkten und Regeln beachtet werden.

Grundvoraussetzung ist erst einmal die richtige Geschäftsidee. Da stehen einem alle Möglichkeiten offen, die das Internetmarketing bereithält. Grundlage für ein funktionierendes Onlinebusiness ist eine eigene Website. Webhoster gibt es wie Sand am Meer, aber es muss auch finanzierbar bleiben. Eine günstige Website mit einer Adressenendung auf .com oder .de reicht schon aus. Das Thema der Website sollte aber mit dem geplanten Produkt oder der Dienstleistung im Einklang stehen.

Speziell Neueinsteiger in das Internetmarketing suchen immer nach Nischenthemen. Hierbei ist Vorsicht geboten, da für jedes gewählte Thema auch genügend Interessenten vorhanden sein müssen.

Ganz wichtig sind die Motivation und die Ausdauer. Wer seine Motivation verliert, weil er nicht von null auf Hundert starten kann, scheitert mit Sicherheit.

Viele Interessenten am Internetmarketing scheuen davor zurück, weil sie "keine Ahnung" von der Materie haben. Aber hierfür kann man in Onlinekursen Coachings durchlaufen, welche zwar kostenpflichtig sind, aber einem das Wissen um das Internetmarketing von A - Z vermitteln.



Der rote Faden

Hat man sich ein Thema oder ein Produkt für seine Website ausgesucht, sollte man sich einen roten Faden entwickeln, nach welchem man konsequent vorgeht.

Wer z. B. das Internetmarketing erst einmal testen möchte und es als Nebenjob neben seiner regulären Arbeit sieht, hat die Möglichkeit, über eine eigene Website zuerst als Affiliate-Marketer tätig zu werden. Das bedeutet, er sucht sich zum Thema seiner Website passende Partnerprogramme, welche er auf seiner Website verlinkt.

Über diese Partnerprogramme beginnt er sein Geldverdienen im Internet. Beahlt werden Affiliates entweder per Click, auf Provisionsbasis für vermittelte Kaufabschlüsse oder mit einem pauschalen Entgelt.

Wer sich entscheidet, ein Produkt zu vermarkten, egal aus welchem Bereich, muss sich darüber im Klaren sein, dass dieses Produkt am besten etwas ganz Besonderes, nie da gewesenes sein sollte. Ein Produkt selber zu erstellen, ist mit der heutigen Technik nicht mehr schwierig. Auch für diesen Fall kann man ein Onlinecoaching in Anspruch nehmen.

Eine gute Voraussetzung, um ein Produkt erfolgreich zu vermarkten, ist, wenn man sich etwas aus dem eigenen Interessengebiet aussucht oder ein Produkt



in einem Bereich erstellt, in dem man vielleicht über spezielle Kenntnisse verfügt.

Wichtig nach der Auswahl oder der Erstellung eines Produktes ist dann die Veröffentlichung. Um den Verkauf vorzubereiten und anzukurbeln, muss das Produkt beworben werden. Dazu stehen unterschiedliche Möglichkeiten des Internetmarketing zur Verfügung. Weitverbreitet ist die E-Mail-Werbung, Newsletter, Bannerwerbung, Video-Launches usw.

Die Werbung sollte so gestaltet sein, dass der potenzielle Kunde der Meinung ist, dass er dieses Produkt unbedingt besitzen muss. Es muss ein Hype erzeugt werden, der unwiderstehlich ist. Dem potenziellen Käufer muss klargemacht werden, dass er möglicherweise das letzte Produkt dieser Serie bekommt.

Eine weitere gute Geschäftsidee stellen Abo-Systeme dar. Mit einem gut funktionierenden Abo-System hat man den Vorteil der monatlich wiederkehrenden, stabilen Einnahmen. Im Gegensatz zu einem Einmalkaufprodukt kann man mit einem Abo einen festen Kundenstamm aufbauen und diese längerfristig an sich binden.

Abos lassen sich z. B. als Ratgeber für eine Diät aufbauen. Monatliche Folgen mit Neuheiten und immer wieder neue Rezept Vorschläge können kombiniert werden mit dem Angebot von Nahrungsergänzung.



Grundsätzlich kann man sagen, dass der Start ins Internetmarketing recht einfach zu gestalten ist. Mit der richtigen Motivation, Ausdauer und einer passenden Geschäftsidee kann auch ein Neueinsteiger ein guter und erfolgreicher Internetmarketer werden.





Worauf ist beim Internetmarketing zu achten?

Der Traum von der Selbstständigkeit ist in der heutigen Zeit recht einfach zu verwirklichen. Im Jahr 2013 haben fast über eine Million Deutsche diesen Weg beschritten. 15% von ihnen haben sich mit ihrem Business dem Handel verschrieben. Die Meisten davon sind auch im Internetmarketing aktiv geworden.

Dabei spielt es keine Rolle, ob man von diesem Business seinen Lebensunterhalt bestreiten möchte oder es nur als Nebenjob betrachtet.

Das hört sich so einfach an, wie es eigentlich auch ist. Aber gewisse Spielregeln sollten schon beachtet werden, um nicht innerhalb kurzer Zeit kläglich zu scheitern.

Die Website

Die wichtigste Grundlage für ein funktionierendes Internetmarketing ist die Website mit einer passenden Webadresse. Nach Möglichkeit sollte das Thema in der Webadresse enthalten sein und diese eine Endung auf .de oder .com vorweisen.

Hat man sich für sein Internetbusiness sein Thema oder sein Produkt ausgesucht, sollte die Website dieses auch grundlegend beinhalten.



Zudem sollte die Website geordnet und übersichtlich aufgebaut sein. Nur dann haben Besucher die Möglichkeit, auf Anhieb das zu finden, wonach sie suchen.

Eine Überlastung mit Werbung sollte vermieden werden. Viele Internetmarketer verdienen mit ihren Websites zusätzlich Geld, indem sie als Affiliate-Marketer Partnerprogramme anderer Websites bewerben. Auch hier sollten nur themenrelevante Partner verlinkt werden, damit das Allgemeinbild der Seite nicht leidet.

Eine Website lebt von ihren Besuchern und diese halten den Webseitenbetreiber am Leben. Nur mit ausreichend Besuchern auf der Website kann ein Internetmarketer wirklich Geld verdienen. Also muss er immer daran arbeiten, den Besucherstrom auf seiner Website zu vermehren.

Dazu stehen ihm mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Zum einen kann er sich wieder selber Partner suchen, welche seine Zugangsdaten auf ihren Webseiten verlinken. Des Weiteren kann er Bannerwerbungen schalten oder die herkömmlichen Printmedien benutzen.

Ein sehr bekanntes und probates Mittel ist die E-Mail-Werbung. Ein guter Internetmarketer verfügt über eine gut gefüllte und sortierte E-Mail-Liste.



Um seine Kunden mit Newslettern zu füttern oder ein neues Produkt zu bewerben eignen sich diese E-Mail-Listen besonders gut, da sie zumeist aus bereits bestehenden Kundenverhältnissen stammen und somit potenzielle Käufer gezielt angesprochen werden können.

Auch die Video- und Audiowerbung gewinnt immer mehr an Popularität. Hier werden, ähnlich wie in der TV-Werbung, kleine Werbespots produziert, welche anschließend im Internet geschaltet werden.

Motivation und Disziplin

Motivation, Disziplin und Ausdauer gehören zu den wichtigsten Aspekten eines erfolgreichen Internetmarketing. Speziell Neueinsteiger auf diesem Gebiet sollten Ausdauer beweisen und nicht nach den ersten Rückschlägen das Handtuch werfen. Vor den entstehenden Problemen den Kopf in den Sand stecken, hilft auch nicht wirklich weiter.

Fast alle, heute gestandenen, Internetmarketer haben am Anfang Rückschläge erlitten. Da helfen nur Ausdauer und Motivation.

Das Internet hält Unmengen an Coachings und Kursen bereit, welche helfen können, Fehler von vornherein zu vermeiden oder begangene Fehler auszumerzen.



Disziplin heißt auch, die anfallenden Arbeiten schnell und ordentlich zu erledigen. Die Contents der Website müssen immer auf dem Laufenden und neuesten Stand sein.

Da ist der regelmäßige Arbeitseinsatz schon gefragt. Mit dem Internetmarketing Geld verdienen bedeutet, bei entsprechendem Erfolg an der Arbeit bzw. am Ball zu bleiben. Zurücklehnen und darauf warten, dass das Geld fließt, funktioniert in den meisten Fällen nicht.

Über kurz oder lang sollte das Internetmarketing logischerweise per Autopilot zum Erfolg führen. Aber dafür muss es erst richtig funktionieren. Wer z. B. ein funktionierendes Abo-System aufgebaut hat und mit wiederkehrenden Einnahmen arbeiten kann, ist irgendwann in der Lage, zu expandieren. Abo-Kunden sind in den meisten Fällen langfristige Kunden, welche für regelmäßige Einnahmen sorgen.

Dann können anfallende Arbeiten ins Outsourcing gegeben werden. Damit beginnt in gewisser Hinsicht das Zurücklehnen, da der Internetmarketer sich nur noch um organisatorische Angelegenheiten kümmern muss.

Outsourcing bedeutet, anfallende Arbeiten, wie das Erstellen der Contents an andere zu übertragen. Dafür findet man im Internet schon sehr günstige Autoren, welche sich um die Arbeit reißen.



Auch Produkte müssen nicht zwingend selber produziert werden. Das Pre-sale wird einem Internetmarketer immer einfacher gemacht.

Mit dem nötigen persönlichen Einsatz, einer gut aufgestellten Website und dem passenden Produkt ist jeder, auch Neueinsteiger, in der Lage, ein funktionierendes Internetbusiness auf die Beine zu stellen.

Mit einem gut aufgestellten und funktionierenden Internetmarketing kann der Traum vom freien, unabhängigen Leben in Wohlstand wahr werden.





Internetmarketing im deutschsprachigen Raum immer beliebter

Das Internetmarketing wurde als Trend, wie sollte es anders sein, aus den USA nach Deutschland importiert. Auch in Deutschland hat der Anteil der Menschen, welche versuchen, mit dem Internetmarketing im Netz Geld zu verdienen in den letzten Jahren rapide zugenommen.

Immer mehr Menschen suchen nach seriösen Möglichkeiten, um mit einem Nebenjob oder sogar einer Selbstständigkeit im Internethandel ihren Lebensstandard zu verbessern.

Der deutschsprachige Raum kann in der Zwischenzeit einige Unternehmer vorweisen, welche mit der Arbeit im Internet und dem Internetmarketing ein Vermögen verdient haben.

Lebe deinen Traum

Seit dem Beginn der Wirtschaftskrise vor ein paar Jahren denken immer mehr Menschen in Deutschland darüber nach, wie sie mit einer selbstständigen Arbeit der Drehmühle eines bezahlten Jobs entkommen können. Während und nach der Wirtschaftskrise wurden viele Arbeitnehmer in die Arbeitslosigkeit entlassen.



Speziell Menschen, welche eine gewisse Altersgruppe erreicht haben, konnten nicht wieder in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt werden.

Aus diesem Grund haben viele neben der Unterstützung durch die Ämter nach einem Zusatzeinkommen gesucht. 400 Euro-Jobs waren begehrt, wie nie zuvor und dementsprechend schnell vergriffen.

Also, was tun?

Da bot das Internet immer noch einen Ausweg. Nie war es einfacher als in der heutigen Zeit, mit einem Internetbusiness und einem gut funktionierenden Internetmarketing im Netz Geld zu verdienen.

Der Technikfortschritt der letzten Jahre gibt einem User alle Tools an die Hand, welche er benötigt. Viele Deutsche haben in der Zwischenzeit nach diesem Rettungsanker gegriffen.

Wer träumt nicht von einem unabhängigen Leben und einer Arbeit ohne einen Vorgesetzten? Mit einem Internetbusiness können Sie sich diesen Traum erfüllen.



Ein funktionierendes Internetmarketing und eine Themennische, in welcher Sie ein Produkt vermarkten können, ermöglichen Ihnen es mit Ausdauer, Disziplin sowie dem nötigen Arbeitseinsatz im Internet so viel zu verdienen, dass Sie arbeiten können, wann, wie viel und wo Sie wollen.

Viele Internetmarketer haben das geschafft, wovon sie immer geträumt haben. Mit den Einnahmen aus dem Internetbusiness konnten sie ihr Traumhaus bauen, das Traumauto anschaffen sowie Urlaub an den schönsten Orten der Welt zu machen.

Aber auch das Internetmarketing stellt gewisse Ansprüche. Von selbst geht gar nichts. Viele Versuche sind schon am Anfang gescheitert. Wer dann nicht Ausdauer und Disziplin beweist, wird es nicht schaffen, ein erfolgreicher Internetmarketer zu werden.

Auch Quer- und Neueinsteiger profitieren vom Internetmarketing. Der Vorteil am Internetmarketing ist, dass auch Neu- und Quereinsteiger ohne Vorkenntnisse in diesem Gewerbe erfolgreich sein können. Viel der großen, gestandenen Internetmarketer veranstalten in der Zwischenzeit Onlinecoachings und Lehrgänge zum Erlernen des Internetmarketing.

Wer keine Vorkenntnisse aufweisen kann, sollte sich zumindest im Vorfeld über die Möglichkeiten des Internetmarketing informieren. Das Erlernen der



Grundkenntnisse stellt eine gute Vorbereitung dar, um anschließend die eigenen Geschäftsideen umzusetzen und zum Erfolg zu führen. Sicherlich werden einige Rückschläge hinnehmen müssen.

Auch viele der wirklich großen Internetmarketer sprechen immer wieder von den Rückschlägen, welche sie erlitten haben sowie den begangenen Fehlern während der Startphase ihres Internetbusiness.

Da hilft nur, sich immer wieder neu zu motivieren, Ausdauer zu beweisen und mit viel Disziplin das gestellte Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Methoden, um im Internet Geld zu verdienen, gibt es wie Sand am Meer. Es muss nur die Richtige gefunden werden.

Viele der neuen deutschen Internetmarketer sehen ihr Internetbusiness nur als Nebenjob an. Sie richten sich eine eigene Website mit einem ihrer Meinung nach interessanten Thema ein und verlinken zum Geld verdienen Partnerprogramme, welche sie auf diesem Wege bewerben. Diese sogenannten Affiliate-Marketer werden von ihren Partnern entweder mit Pay per Click, auf Provisionsbasis oder pauschal bezahlt.

Sollten sie lohnende Partnerprogramme gefunden haben, geben die meisten sich mit diesem Zusatzeinkommen zufrieden.



Aber viele merken auch mit der Zeit und dem näheren Kennenlernen der Materie Internetmarketing, dass hier viel mehr Geld drin stecken kann.

Sie orientieren sich neu und beginnen, selber als Produktgeber in Erscheinung zu treten und beginnen, eigene Produkte zu vermarkten.

Der Anteil an Softwareprodukten jeder Art, E-Books, Videos und Onlinecoachings über das Internetmarketing ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Da immer mehr Deutsche in das Internetmarketing einsteigen möchten, ist natürlich auch die Nachfrage nach diesen Artikeln dementsprechend angestiegen.

Aufgrund der immer weiter ansteigenden Lebenshaltungskosten im deutschsprachigen Raum ist der Anteil der Menschen, welche nach einem Zusatzeinkommen oder einer wirklich gewinnträchtigen Selbstständigkeit suchen, sprunghaft angestiegen.

Das Internet und hier vor allem der Bereich Internetmarketing bietet da ausreichend Möglichkeiten, mit welchen auch Neu- oder Quereinsteiger in diesem Geschäftsbereich erfolgreich werden können.



Kann man vom Internetmarketing leben?

Immer mehr Menschen in Deutschland suchen nach einem Nebenverdienst oder der richtigen Idee für eine Existenzgründung. In Deutschland haben sich im Jahr 2013 über eine Million Menschen entschlossen, den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen. Mehr als 15% von ihnen sind im Bereich Internetmarketing tätig geworden.

Die Tendenz ist weiterhin steigend. Aber viele Interessenten scheuen vor dem Internetmarketing zurück, weil ihnen jede Art von Vorkenntnissen fehlt. Man hört immer wieder von einigen großen Internetmarketer, die mit dem Onlinebusiness wohlhabend oder sogar reich geworden sind. Kann auch ein Neu- oder Quereinsteiger vom Internethandel leben? Diese Frage ist grundsätzlich mit Ja zu beantworten.

Um erfolgreiches Internetmarketing zu betreiben, müssen aber einige Regeln und Richtlinien beachtet werden.

Mut und Motivation zum Einstieg ins Internetmarketing

Wer nach einem Nebenverdienst oder einem Weg in die Selbstständigkeit sucht, sollte den Mut aufbringen, sich zu informieren, wie das Internetmarketing gehandhabt wird.



Mit dem heutigen Stand der Technik wird es auch Neu- oder Quereinsteigern einfach gemacht, mit einer eigenen Website in das Internetmarketing einzusteigen.

Für ein funktionierendes Onlinebusiness ist es dringend vonnöten, sich über zur Verfügung stehende Themen zu informieren. Einfach eine Website einrichten und irgendwie loslegen, wird in den seltensten Fällen von Erfolg gekrönt sein.

Ein hieb- und stichfestes Konzept muss her. Fast jeder Mensch hat irgendwelche Spezialgebiete, womit er sich auskennt oder ist Fachmann auf einem bestimmten Gebiet. Aus diesen Bereichen sollte sich ein Thema für eine Website basteln lassen. Als Fachmann auf einem Gebiet kann ein angehender Internetmarketer auch als Produktgeber auftreten.

Das Einrichten der Website benötigt besondere Sorgfalt, da diese für die zu erwartenden Besucher übersichtlich und gut lesbar sein sollte.

Viele Neueinsteiger verlieren nach einigen erfolglosen Wochen oder gar Monaten ihre Motivation und geben auf. Das ist aber der falsche Weg. Nur wer sich immer wieder motivieren kann, nach Rückschlägen und Erfolglosigkeit sagt, jetzt erst recht, der wird seinen Weg als Internetmarketer auch machen.



Viele der "großen" Internetmarketer bieten Onlinecoachings für verschiedene Bereiche des Internetmarketing an. Oftmals sind Ratgeber kostenlos erhältlich. Sollte jemand mit seinem Onlinebusiness gar nicht vorankommen, darf er sich auch nicht scheuen, sich Rat von anderen zu holen.

Speziell Neueinsteiger ins Internetmarketing müssen das Business ja von Grund auf lernen. Hier gilt das Motto vom Tellerwäscher zum Millionär. Am erfolgreichsten sind noch immer die geworden, die ganz unten angefangen haben.

Geld verdienen mit dem Internetmarketing

Mit der richtigen Idee für das Internetmarketing auf einer eigenen Website zu starten, verlangt neben Ausdauer, Disziplin sowie Motivation auch die passende Strategie.

Neueinsteiger sollten sich für dieses Gebiet grundsätzlich vorher Informationen einholen. Für ein funktionierendes Onlinebusiness stehen einige Möglichkeiten zur Auswahl.

Viele Neueinsteiger beginnen mit dem Affiliate-Marketing. Das bedeutet, sie suchen sich für ihre Website ein Thema, richten ihre Seite ein und suchen sich zum Geld verdienen Partnerprogramme, die sie auf der Website verlinken.



Die Bezahlung dafür geschieht entweder mit Pay per Click, pauschal oder auf Provisionsbasis.

Mit dieser Art von Business kann man erste Erfahrungen mit dem Internetmarketing machen. Wer aber auf lange Sicht gesehen seinen Lebensunterhalt mit dem Internetmarketing bestreiten möchte, muss weitere Wege gehen.

Eine andere Möglichkeit ist der Produktverkauf. Ein Produkt kann als Einmalverkaufsprodukt vermarktet werden, welches aber auch nur einmal Gewinn abwirft.

Die zweite Möglichkeit für den Produktverkauf ist ein Abo-System. Ein Produkt kann als Download in mehreren Fortsetzungen angeboten werden. Damit schafft man sich ein Business mit regelmäßigen, wiederkehrenden Einnahmen. Macht man das dann nach den ersten Erfolgen mit weiteren Produkten, hat man schon eine sehr stabile Einnahmequelle.

Das Internetmarketing ist ein sehr vielseitiges Geschäft. Jeder, egal ob er ein Computerdummie, ein Laie auf dem Gebiet des Onlinehandels oder total branchenfremd ist, kann mit dem Internetmarketing Geld verdienen.



Mit der richtigen Strategie, der richtigen Idee, Disziplin und Ausdauer kann das Internetmarketing so erfolgreich gestaltet werden, dass man nicht nur davon leben kann, sondern auf lange Sicht gesehen, seinen Traum leben kann.

Ein gut aufgestelltes Internetbusiness wird einem Internetmarketer ein freies und unabhängiges Leben zumindest in Wohlstand bescheren. Traumhaus, Traumauto, Traumurlaub. Das alles ist möglich mit einem funktionierenden Onlinebusiness.

Aber all das geschieht nicht von allein. Auch das selbstständige Arbeiten ohne Chef erfordert den regelmäßigen Arbeitseinsatz, damit der Rubel ans Rollen kommt und auch am Rollen bleibt.



Ein steiniger Weg zum "Internetmarketing-Guru"?

In Deutschland stehen seit einiger Zeit die Zeichen auf Sturm. Die stetig steigenden Lebenshaltungskosten zwingen immer mehr Menschen dazu, sich nach einem Zusatzverdienst oder sogar nach einem besser bezahlten Job umzuschauen.

Die Zahl derer, die einige selbstständige Arbeit anstreben, steigt immer mehr. Das Internetmarketing lässt eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung zu.

Der Onlinehandel hat in der Zwischenzeit bereits einen großen Anteil am Gesamthandelsvolumen. Demzufolge versuchen auch immer mehr Deutsche, mit dem Internetmarketing Geld zu verdienen. Die meisten beginnen dieses Unterfangen als Nebenjob, um etwas dazuzuverdienen.

Wer einmal mit dem Internetmarketing begonnen hat, hört und liest natürlich auch immer wieder von den gestandenen Internetmarketer, den "Gurus" des Internetmarketing, die mit ihrem Onlinebusiness ein Vermögen erwirtschaftet haben.

Wer möchte dieses Ziel nicht auch erreichen? Die Frage ist nur, wie kommt man dahin und wie schwer ist das?



Von der Pike auf oder von null auf Hundert?

Jeder, der im Internetmarketing tätig ist, kann ein "Guru" werden. Über den Weg dorthin aber gehen die Meinungen auch der großen Internetmarketing-Gurus auseinander.

Der Weg von Tellerwäscher zum Millionär ist sicher nicht der Falsche. Wer unten anfängt, lernt das Geschäft von der Pike auf. Das ist normalerweise auch der Weg der meisten Neueinsteiger ins Internetmarketing.

Sie sehen das Onlinebusiness zu Anfang nur als Nebenjob, um zum normalen Einkommen etwas dazuzuverdienen. Aber wenn jemand mit Erfolg gestartet ist, will er natürlich auch mehr. Aber dafür muss auch die richtige Geschäftsidee vorhanden sein. Daran scheitern dann anschließend eine große Anzahl der Internetmarketer. Nach Fehlversuchen mit nicht brauchbaren Produkten oder solchen, die sich nicht in ausreichender Menge verkaufen lassen, geben viele auf und bleiben bei ihrem Nebeneinkommen.

Andere kaufen sich Lehrgänge und Coachings, um so viel wie möglich über das Internetmarketing zu lernen. Das bedeutet, dass sie oftmals viel Geld, welches ja eigentlich nicht vorhanden ist, ausgeben und im Gegenzug zu viel unbrauchbares Lehrmaterial bekommen.



Der eine oder andere hat das Glück, an den richtigen Coach zu gelangen, aus dem er sein Wissen ziehen kann. Findet dieser Internetmarketer dann für sich seine Nische mit dem passenden Produkt, kann er möglicherweise mit dem Geldverdienen beginnen. Dieser Weg kann allerdings ein steiniger Weg zum Internetmarketing-Guru werden. Aber es geht auch anders.

Verkaufen Sie Ihr Wissen

Der zweite Weg ist der weniger langwierigere und ebenso wenig aufwendige. Einige der großen Internetmarketer sind der Meinung, dass der Start von null auf Hundert einfach und schnell zu bewältigen ist. Man benötigt nur die richtige Strategie mit dem passenden Produkt.

Einer der Internetmarketing-Gurus ist Daniel Dirks. Er bietet z. B. Coachings und Kurse an, um sein eigenes Wissen um das Internetmarketing weiterzugeben. Diese Coachings kosten natürlich Geld, wobei Herr Dirks eine Geld-zurück-Garantie bei Nichtgefallen oder Misserfolg gibt.

Ein solches Coaching beinhaltet prinzipiell alles, was man für ein bestimmtes Geschäftsmodell benötigt.

Sind Sie Internetmarketer und haben in Ihrer Geschäftslaufbahn Rückschläge erlitten? Wie haben Sie es geschafft, dann doch noch den richtigen Weg zu



finden? Machen Sie aus Ihrem Wissen ein Projekt und vermarkten es. Diese Art Produkte sind durch den steigenden Anteil des Internetmarketing im Bereich Handel sehr gefragt.

Das gilt auch, wenn Sie Spezialist auf einem bestimmten Gebiet sind. Angenommen, Sie sind ein Fitnessbesessener und verfügen über ein breites Wissen an Fitnessprogrammen, Ernährung und Nahrungsergänzung.

Stellen Sie mit diesem Wissen ein Projekt auf die Beine und vermarkten es. Eines der guten Geschäftsmodelle im Internetmarketing ist ein Abo-System. Verwandeln Sie Ihr geballtes Wissen in ein Abo, mit welchem Sie monatlich wiederkehrende, stabile Einnahmen erwirtschaften können. Damit ist die Grundlage zum Internetmarketing-Guru geschaffen.

Wenn Sie anschließend in der Lage sind, mehrere aufeinanderfolgende Produkte mit Erfolg zu vermarkten, sind Sie Ihrem Ziel sehr nahe.

Eines der wichtigsten Dinge im Internetmarketing ist die Motivation. Wenn Sie in der Lage sind, sich immer wieder zu motivieren, am Ball zu bleiben und den Anschluss nicht zu verlieren, wird Ihr Traum von einem unabhängigen Leben als Internetmarketing-Guru in Erfüllung gehen.



Wer in der Lage ist, arbeiten zu können, wann, wo und wie viel er möchte, hat es geschafft.

Erfolgreiches Internetmarketing bedeutet, sein Traumhaus zu bauen, sein Traumauto zu fahren und an den schönsten Orten der Welt Urlaub zu machen.

Einige der großen Internetmarketer haben es geschafft, dort zu leben und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen. Das stellt einen weiteren Vorteil des Internetmarketing dar. Man kann durch das www weltweit arbeiten, solange eine gute Internetverbindung vorhanden ist.





Top-10-Argumente, die für das Internetmarketing sprechen

Immer mehr Menschen in Deutschland suchen nach einem Nebenerwerb. Der Anteil derer, die ihr Glück mit dem Internetmarketing versuchen, steigt immer mehr an. Aber auch Existenzgründer entscheiden sich für diesen Weg. Ihre Beweggründe sind vielfältiger Natur. Ebenso vielfältig sind die Argumente, die für ein Business im Bereich Internetmarketing sprechen.

Zuerst einmal muss man sagen, dass es relativ einfach ist, mit dem richtigen Konzept ins Internetmarketing einzusteigen. Das Arbeitsmaterial steht heutzutage in jedem Haushalt, nämlich ein Computer. Mit ihm und der dazugehörenden Geschäftsidee, genügend Informationen sowie Motivation ist es jedem möglich, im Internetmarketing ein Business zu starten.

Das zweite Argument ist, dass das Internetmarketing so viele Geschäftsbereiche umfasst, dass wohl jeder seine Nische finden kann. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Business nur als Nebenerwerb oder sogar als Hauptberuf betrieben werden soll.

Wer sich im Vorfeld über Geschäftsmöglichkeiten sowie Verdienstmöglichkeiten informiert, wird sowohl für seine Interessenbereiche als auch für seine Geldbörse das Passende finden.



Drittens wird einem das Geld verdienen im Internetmarketing recht einfach gemacht. Es muss kein großer Aufwand gestartet werden und man benötigt nur wenig bis gar kein Startkapital. Bereits mit einer eigenen Website kann man beginnen, Geld zu verdienen. Eine Website ist schon sehr günstig einzurichten. Webhoster gibt es im Internet bereits wie Sand am Meer. Ist die Website dann eingerichtet, kann das Business starten.

Viertens findet man im Internet alle Informationen, die man für ein funktionierendes Internetmarketing benötigt. Wer sich für ein bestimmtes Gebiet entschieden hat, kann dank der Suchmaschinenoptimierung mit einem Schlüsselwort alles, was für diesen Geschäftsbereich benötigt wird, googeln. Zudem werden von anderen Internetmarketern Coachings und Kurse für alle Bereiche des Internetmarketing angeboten.

Fünftens basiert auf viertens. Auch Neueinsteiger, Quereinsteiger sowie total branchenfremde können im Internetmarketing erfolgreich werden. Durch die angebotenen Coachings benötigt man keinerlei Vorkenntnisse.

Mit dem Mut zum Start, Ausdauer, Disziplin und einer immerwährenden Motivation schaffen es auch Rookies, erfolgreich ins Onlinebusiness zu starten. Sicherlich wird der eine oder andere Rückschläge erleiden, nur aufgeben darf er dann nicht. Auch viele der Internetmarketing-Gurus haben Rückschläge erlitten, sind aber am Ball geblieben und erfolgreich geworden.



Das sechste Argument ist, dass man auch mit dem richtigen Coaching von null auf Hundert starten kann. Das Internetmarketing muss nicht zwingend mit kleinen Einnahmen begonnen werden. Wenn man sich über ein Coaching bereits vor dem Start über die richtige Geschäftsidee informiert, können mit Kreativität und Elan bereits nach kurzer Zeit gute bis beste Einnahmen erzielt werden. Ein gutes Beispiel dafür ist ein Abo-System.

Argument Nummer sieben ist, dass man im Internetmarketing selbstständig arbeitet. Man ist nur noch sich selbst Rechenschaft schuldig. Das wiederum bedeutet, dass man arbeitet, wann immer man möchte. Das soll aber nicht heißen, dass das Onlinebusiness nicht von jedem Internetmarketer den vollen Einsatz verlangt.

Es gibt halt keine geregelten Arbeitszeiten. Wer gerne nachts arbeitet, kann auch das tun. Hinzu kommt, dass man Onlinearbeit nicht an einem festgelegten Ort erledigen muss. Bedingt durch die Mobilgeräte kann auch am Strand oder einem anderen schönen Ort das Nötige erledigt werden.

Daran schließt Argument acht nahtlos an. Ein funktionierendes Internetmarketing bringt einem Internetmarketer Einnahmen in solchen Höhen, dass er problemlos, wann immer will, Urlaub machen kann, sich sein Traumauto zulegt oder sich sein Traumhaus bauen kann. Aber wie in jedem Job, muss auch ein funktionierendes Internetbusiness am Leben gehalten werden.



Es müssen immer wieder neue Ideen umgesetzt werden, um die Einnahmen zu erhalten oder zu steigern. Neuntens kann man sagen, wer sich im Internetmarketing so etabliert hat, dass er regelmäßige, wiederkehrende Einnahmen auf seinem Konto verbuchen kann, ist in der Lage, die eigene Arbeit auf organisatorische Dinge zu beschränken. Alle anderen anfallenden Arbeiten können weitervergeben werden.

Outsourcing sorgt dafür, dass Chef-Internetmarketer sich etwas mehr zurücklehnen können. Contents erstellen kann getrost an Autoren vergeben werden. Diese findet man im Internet schon zuhauf. Zudem sind sie sehr günstig zu bekommen. An zehnter Stelle kommt ein Motto zum Tragen, was sagt: "Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deine Träume". Mit der richtigen Ausdauer, Motivation und Disziplin kann ein Internetbusiness dafür sorgen, dass man sich alle Träume erfüllen kann.

Viele Internetmarketer sind mit einem Gespür für die richtige Geschäftsidee reich geworden. Letztendlich sollte im Vordergrund stehen, dahin zu kommen, dass man dort leben und arbeiten kann, wo andere Urlaub machen.



10 Fehler, die man beim Internetmarketing vermeiden sollte

Wer arbeitet, macht Fehler, wer noch nie Fehler gemacht hat, hat noch nie gearbeitet. Aus Fehlern wird man klug. An all diesen Sprichwörtern ist etwas Wahres dran.

Grundsätzlich sollte man Fehler bei der Arbeit im Geschäft vermeiden. Das gilt auch im Internetmarketing. Begeht man Fehler, stellt sie ab und lernt daraus, ist das in Ordnung. Aber im Internetmarketing werden oftmals Fehler gemacht, welche für das Business tödlich sein können.

Viele der wirklich großen Internetmarketer geben offen zu, am Beginn ihrer Karriere ebenfalls Fehler gemacht zu haben. Fehler erkennen und abstellen ist Voraussetzung für ein funktionierendes Internetmarketing.

Vermeidbare Fehler im Onlinebusiness

Einer der größten Fehler im Internetmarketing, wenn nicht sogar DER Größte, ist es, bei Rückschlägen aufzugeben. Jeder, wirklich jeder kann ein erfolgreicher Internetmarketer werden.

Gescheitert zu sein bedeutet, dass man die falsche Geschäftsidee ausgesucht hat oder das Projekt nicht ausreichend ausgearbeitet war.



Dann sollte man die ganze Sache noch mal überdenken und erneut in Angriff nehmen.

Ein weiterer oft begangener Fehler ist es, dass die Website falsch aufgebaut wird. Oftmals werden Webseiten total mit Bildern überladen und viel zu bunt. Dadurch wird sie unübersichtlich und schlecht lesbar. Dunkle Schrift auf einem hellen Untergrund schafft Übersicht und Durchblick.

Der dritte Punkt ist die verlinkte Werbung auf der Website. Viele Webseitenbetreiber sind der Meinung, je mehr Werbung sie verlinken, umso höher werden die Einnahmen. Das ist aber ein Irrglaube. Zu hohe Werbelastigkeit schadet der Website, da die Besucher durch die Werbung vom Grundthema abgelenkt werden. Wird ein Besucher durch Werbung abgelenkt, verlässt er die Website schnell wieder.

Auch im Affiliate-Handel werden viele Fehler begangen. Der Gravierendste ist, wenn ein Webseitenbetreiber meint, viele Partnerprogramme erhöhen die Einnahmen. Auch falsch. Wer sich einige wenige, gut bezahlte und zur Website passende Partnerprogramme sucht, fährt damit bedeutend besser. Dabei spielt auch die Zahlungsweise der Partner eine große Rolle.

Punkt fünf betrifft die auf der Website veröffentlichten Texte. Sie werden oftmals schnell hingeschrieben und verfügen über keinen Zusammenhang.



Sie sollten gut strukturiert sein und dem Besucher Informationen sowie fachliches Wissen vermitteln. Schlecht geschriebene Contents schrecken Besucher ab. Ein einmal verlorener Besucher ist schwerlich zurückzubekommen. Zudem müssen die Texte auf der Website regelmäßig überarbeitet und mit neuen Informationen ausgestattet werden.

Für die Suchmaschinenoptimierung wird oftmals zu viel Zeit verschwendet. Google ändert immer wieder seine Kriterien zur Einordnung der Contents, sodass eine heute gute SEO morgen eine schlechte sein kann.

Fehler Nummer sechs ist, wenn man sein Ding allein durchziehen will. Viele Neueinsteiger ins Internetmarketing sind der Meinung, dass sie ohne die angebotenen Coachings und Kurse ihren Weg machen können. Man hat sich eingelesen und dann reicht das.

Das mag bei einigen funktionieren, doch dann wird das Geld verdienen zu einer langwierigen Angelegenheit. Wer durchstarten möchte, sollte die Hilfe anderer, erfahrener Internetmarketer nicht ablehnen.

Der siebte Fehler steckt in der Auswahl des Projektes. Wer ein Produkt verkaufen möchte, muss darauf achten, dass er ein brauchbares Produkt erstellt. Der Markt ist überschwemmt mit unbrauchbaren, wertlosen Produkten, die niemand kaufen möchte. Der Kunde benötigt für sein Geld einen Mehrwert.



Hieran schließt sich Fehler Nummer acht an. Die Werbung. Hier kann sehr viel falsch gemacht werden. Angefangen bei der Art der Bewerbung bis hin zur Aussage des Werbeslogans.

Angenommen, Sie benutzen zur Werbung das Versenden von E-Mails. In diesem Fall muss der Werbetext dem potenziellen Kunden klarmachen, dass er genau Ihr Produkt unbedingt besitzen muss. Oftmals fehlt der Werbung die Kaufbotschaft bzw. die Dringlichkeit.

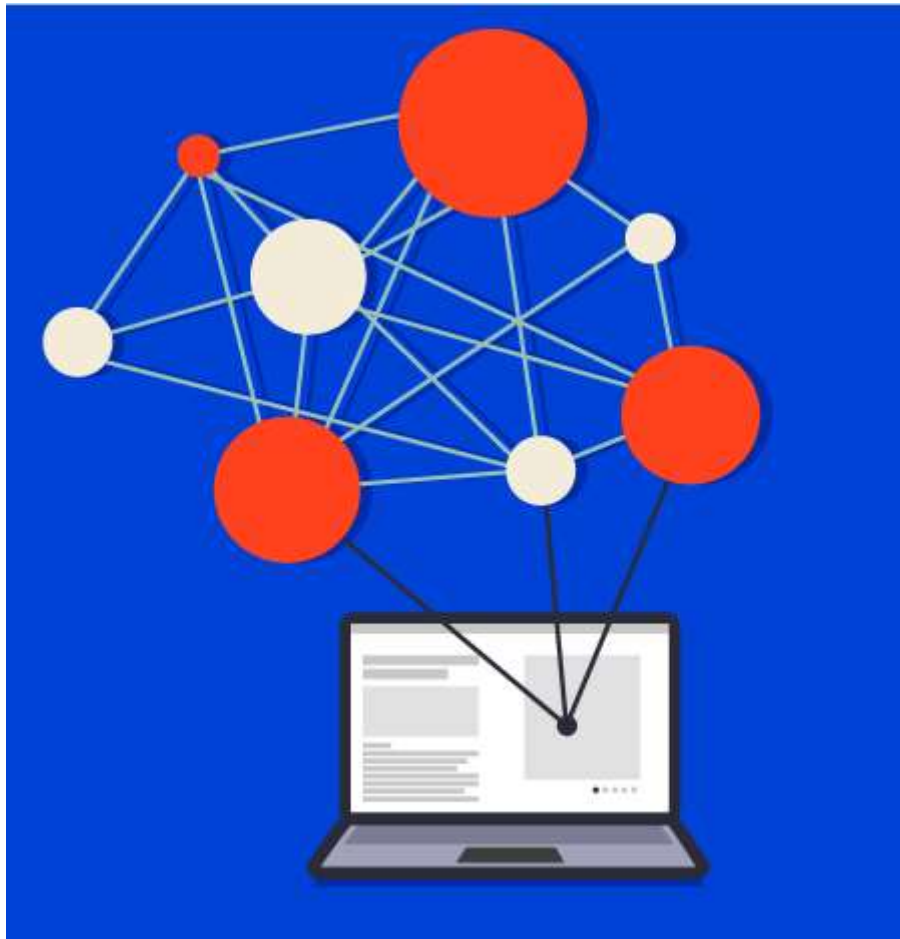
Der neunte Fehler geht auch in den Bereich Werbung, er betrifft die sozialen Netzwerke. Oftmals werden die sozialen Netzwerke wie Twitter, Facebook und Co. sträflich vernachlässigt.

Dieser Bereich bietet aber mit einer eigenen Seite die geeignetste Art, viele Besucher auf die eigene Website zu lenken. Schon durch das Eröffnen einer Gruppe für ein bestimmtes Interessengebiet kann man per Link wertvollen Traffic auf die eigene Website lenken.

Der zehnte Fehler und bei weitem nicht der Letzte ist es, E-Mails von Webseitenbesuchern nicht zu beantworten. Oftmals haben Besucher der Website spezielle Fragen, die ihnen bei einem Besuch auf der Website nicht beantwortet wurden.



Diese Fragen sollte man dringend beantworten. Aus diesem Grund sollte ein Webseitenbetreiber auch über ein breites fachliches Wissen über sein Webseitenthema verfügen oder zumindest wissen, wo er da noch Informationen einholen kann.





Geld verdienen im Internet

In der heutigen Zeit der ständig steigenden Kosten, nicht angeglichenen Löhnen, Leiharbeiter und Arbeitslosen suchen viele Menschen in Deutschland nach einem Nebenjob. Vielen reicht ihr Einkommen für den gewohnten Lebensstandard nicht mehr aus. Die einen tragen Zeitungen aus, andere räumen Regale im Supermarkt ein.

Manch einer hat sogar zwei oder gar drei Nebenjobs. Eine weitere Möglichkeit zum Geldverdienen ist das Internet. Da wird allerdings vieles als Abzocke abgetan. Aber nicht alles sind Fakes. Mit einigen dieser Möglichkeiten kann man im Internet wirklich Geld verdienen. Aber ohne Fleiß kein Preis.

Mit der richtigen Idee Geld verdienen im Internet

Natürlich muss man bei der Auswahl der Internetjobs zum Geldverdienen vorsichtig sein. Nicht alles ist Gold, was glänzt. Viele dieser Angebote sind tatsächlich Abzocke. Unseriöse Angebote erkennt man oftmals daran, dass eine gewisse finanzielle Vorleistung verlangt wird. Nichts geht ohne einen gewissen Einsatz, aber alles sollte sich in einem geregelten Rahmen bewegen.

Wirklich gute Nebenjobs zum Geld verdienen sind in den meisten Fällen die, bei denen man selbstständig arbeitet, also keine bezahlte Lohnarbeit abliefern muss.



Dazu benötigt man meistens eine eigene Website oder einen eigenen Blog. Damit bestehen dann mehrere Möglichkeiten zum Geld verdienen im Internet. So kann man z. B. mit einem selbst geschriebenen E-Book Geld verdienen, wenn man es auf der eigenen Website vermarktet.

Affiliate-Markting ist eine weitere Möglichkeit zum Geldverdienen im Internet. Hierbei werden Weblinks auf der eigenen Website platziert, bei welchen jeder Klick einem Geld verdienen lässt. Das ist einer der wenigen Jobs, die einem selber kaum, bis gar keine Arbeit bereiten.

Geld verdienen im Internet kann man auch mit der Vermarktung von Weblinks oder Bannerplätzen auf der eigenen Website.

Eine eigene Website gibt viele Möglichkeiten zum Geldverdienen her. Ein Zusammenschluss mit Werbepartnern gehört dazu. Das bedeutet, dass man auf der eigene Website Werbeplätze für andere Unternehmen anbietet, womit man selber ohne viel Arbeit Geld verdienen kann.

Voraussetzungen und Verdienstmöglichkeiten beim Geld verdienen im Internet

Zum Geldverdienen reicht es schon, einen Blog oder eine Website zu eröffnen, die sich mit einem interessanten Thema beschäftigt. Themen wie



Sport, Promis oder Reiseberichte sorgen für die nötigen Besuche auf dieser Seite.

Ein geringer Zeitaufwand sollte innerhalb kurzer Zeit zum Geld verdienen führen. Natürlich muss sich der Beitrag erst einmal bei den Suchmaschinen indizieren.

Wenn die Besucher ihn dann gefunden haben, sind Beträge von monatlich bis zu 1.000 Euro möglich. Möglichst viel Geld verdienen im Internet heißt im Gegenzug, mehrere Websites zu eröffnen, die gleichzeitig arbeiten und Geld verdienen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen zum Geld verdienen im Internet ist Ausdauer. Nichts geht von null auf hundert. Nachdem der Beitrag sich bei den Suchmaschinen platziert hat, muss zuerst die benötigte Besucherresonanz dazukommen. Erst wenn ausreichen Besucher vorhanden sind, beginnt das Geldverdienen.

Neueinsteiger müssen sich vor allem über den Aufbau einer Website oder eines Blogs informieren. Wer noch nie eine Website erstellt hat, kann dafür aus dem Internet alle Informationen bekommen.



Eine Website oder ein Blog muss zum Geld verdienen auch gewinnbringend aufgebaut sein. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ad sense ist so ein Beispiel mit den bezahlten Klicks von Werbeanzeigen auf der eigenen Website. Jeder Besucher, der gewollt oder ungewollt auf die Anzeigen klickt, hilft dem Seitenbetreiber beim Geldverdienen.

Auch mit Partnerprogrammen, die man mit Dienstleistern oder Händlern eingeht, bringen bei der Kundenvermittlung immer einen gewissen Betrag zur Gutschrift auf das eigene Konto.

Für einen Amateurschriftsteller ist es ein leichtes, ein eigenes E-Book zu schreiben und im Internet auf eigene Rechnung ohne einen Verlag einzubeziehen und zu vermarkten. Geld verdienen im Internet mit einem eigenen E-Book kann schon mal pro Verkauf bis zu 50 Euro einbringen.

Mit VG-Wort (Verwertungsgesellschaft Wort), eine ähnliche Institution wie die Gema und mit Facebook kann man im Internet Geld verdienen.

Für all diese Unternehmungen sollten sich vor allem Neueinsteiger auf dem Gebiet Geld verdienen im Internet vorher ausgiebig informieren, da gemachte Fehler meist Geld kosten und nicht verdienen.



Andere Angebote zum Geldverdienen

Zum Geldverdienen im Internet stehen noch jede Menge anderer seriöser oder unseriöser Angebote zur Auswahl. Da ist ein gewisses Abwägen Voraussetzung, damit anhand eines solchen Jobs im Internet das Geldverdienen funktioniert.

Eine gute und seriöse bezahlte Arbeit ist das Schreiben von Content-Texten. Dazu ist aber eine gute Veranlagung zum freien Schreiben notwendig, da hierbei hochwertige Texte verlangt werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Jobs im Internet ist diese Lohnarbeit aber vollkommen ohne Risiken.

Oftmals wird zum Geld verdienen im Internet auch Heimarbeit angeboten. Briefumschläge beschriften, Schrauben montieren oder Kugelschreiber zusammensetzen sind nur drei Beispiele dafür.

Bei diesen Jobs bekommt man aber oftmals sehr enge Termine gesetzt. Dass wiederum bedeutet, wenn man einen Auftrag bekommt, bleibt keine Zeit mehr für andere Angelegenheiten.

Bei solchen Angeboten sollte man Vorsicht walten lassen, da sie oftmals mit einer finanziellen Vorauszahlung verbunden sind. Schwarze Schafe sind auch im Internet unterwegs.



Wer mit Internetarbeit Geld verdienen möchte, sollte sehr sorgfältig überlegen, was er kann oder erlernen kann. Die sicherste Methode ist immer noch das selbstständige Arbeiten mit einer Website oder einem Blog.





Geld verdienen mit sozialen Plattformen

Immer mehr Internet-Marketer denken darüber nach, wie man in sozialen Netzwerken Geld verdienen kann. Soziale Netzwerke werden von Millionen Usern benutzt und bieten damit eine große Plattform zum Geldverdienen. Dabei ist nur die Frage, wie man eine große Anzahl der User des jeweiligen Netzwerkes auf seine Angebote aufmerksam macht, bzw. eine so große Gemeinschaft zu gründen, dass das Geld verdienen im Internet damit möglich wird.

Mit YouTube und Twitter zum Geldverdienen

YouTube ist die größte Videoplattform im Netz mit ca. 150 Milliarden Aufrufen in jedem Monat. Damit ruft jeder zweite aller Internetuser weltweit die Plattform einmal im Monat auf. Zum Geldverdienen muss man hier nur ein Video einstellen, mit dem man für seine Produkte oder Website Aufmerksamkeit erweckt. Mit ganzen Videoreihen kann eine große Anzahl von erreicht werden.

Das soziale Netzwerk Twitter hat zwar noch nicht so viele User, ist aber sehr aktiv und im Wachstum begriffen. Um die User auf sich aufmerksam zu machen, benötigt man gute interessante Themen, um auf die benötigten Klicks zu kommen. Für das Geld verdienen im Internet mit Twitter müssen die Inhalte, sie dürfen nur 140 Zeichen betragen, gut überlegt sein.



Geld verdienen im Internet mit Facebook

Geld verdienen im Internet funktioniert auch über das soziale Netzwerk Facebook. Allerdings kann Facebook nur als Traffic-Lieferant angesehen werden. Das Geldverdienen geschieht dann über dementsprechend beworbene Drittanbieter. Geld verdienen über Facebook funktioniert am besten, wenn man eine Gruppe oder Interessengemeinschaft gründet.

Eine Facebook-Gruppe darf bis zu 5.000 Mitglieder haben. Auf diese Art erreicht man eine große Anzahl von Usern, die man alle direkt anschreiben kann.

Das Einrichten einer Facebook-Seite hingegen hat den Nachteil, dass man nur seinen Status posten kann, der von Interessenten möglicherweise gar nicht gesehen und gelesen wird.

Eine Fanpage eignet sich zwar besser für eine Unternehmensseite, eine Gruppe erreicht aber mehr Teilnehmer. Zum Geldverdienen mit einer Facebook-Gruppe braucht man nur Sidebar-Eintrag für Gruppe gründen anklicken und wird dann geführt. Ein zum Thema der Gruppe passender ausgefallener Name sollte für alle Interessenten gewählt und die Gruppe öffentlich gemacht werden.



Hat man auf seiner Facebook-Seite schon Freunde, kann man sie der Gruppe hinzufügen. Bei einer Fanpage wäre das nicht möglich.

Damit man mit dieser Gruppe auch Geld verdienen kann, muss ein möglichst lukratives Thema gefunden werden. Es bietet sich immer an, lustige Bilder und Videos einzustellen, damit diese von den Gruppenmitgliedern möglichst oft geteilt und somit weiterverbreitet werden. Auf diese Art und Weise wird auch die Gruppe weiter anwachsen, da Nichtmitglieder durch die Posts zum Beitritt animiert werden.

Geld verdienen mit einer Facebook-Gruppe funktioniert z. B. mit lustigen Werbevideos, die von entsprechenden Anbietern pro View mit 2,5 - 3,5 Cent bezahlt werden. Bei der maximalen Anzahl von Gruppenmitgliedern kann man damit schon einiges an Geld verdienen.

Um die Mitglieder nicht zu vergraulen, sollten aber zwischendurch auch immer andere lustige Bilder und Videos eingestellt werden.

Zum Geldverdienen kann man ebenfalls fremde oder die eigene Website bewerben. Allerdings sollte das in den allgemeinen Rahmen der Gruppe passen.



Auch Partnerprogramme können so beworben werden. Allerdings sollte ein solcher Link so gut verpackt werden, dass er für die Mitglieder interessant ist, angeklickt und möglicherweise durch Teilen weiterverbreitet wird.

Geld verdienen im Internet kann man auf Facebook auch über das Schalten einer Werbekampagne an gewisse Zielgruppen. Das kostet allerdings zuerst mal Geld. Aus diesem Grund sollte eine Analyse vorausgehen, ob die Kosten der Werbung durch steigenden Umsatz kompensiert werden, bzw. ob mit dieser Werbung längerfristig mehr Umsatz möglich ist, als sie gekostet hat.

Zum Geldverdienen mit Facebook ist eine Gruppe sicherlich ein guter Anfang. Auf diese Art kann man indirekt oder direkt mit einer Gruppe Geld verdienen, indem man direkt an den Gruppenmitgliedern Geld verdient oder über das Bewerben einer externen Website.

Geld verdienen im Internet mit Facebook bedeutet aber auch, ein gewisses Fingerspitzengefühl zu beweisen. Alles, was in den Bereich Spamming fällt, könnte bei Facebook für ein Schließen der Gruppe bzw. der Facebook-Seite führen. Spamming ist auf Facebook überhaupt nicht gern gesehen.

Aus diesem Grund sollten auch nicht zu viele Freundschaftsanfragen nacheinander versendet werden und die Werbung so kurz wie möglich gehalten werden.



Ebenso Geld verdienen im Internet kann man, indem man über eine Fanseite seine Emaillisten aufstockt. Der Weiterverkauf von Emailadressen zum Geldverdienen im Internet kann bei einer großen Liste zu einem lukrativen Geschäft werden.

Die sozialen Netzwerke bieten vielfache Möglichkeiten zum Geld verdienen im Internet. Mit der richtigen Idee verpackt in die passende Strategie erreicht man auf Facebook eine sehr große Anzahl an Usern und somit möglichen Besuchern auf der eigenen Website. Zumindest erreicht man einen Anstieg des Traffics. Wenn nur jeder dritte Besucher beim Geldverdienen hilft, hat sich der Aufwand gelohnt.





Geld verdienen mit der Liste

Einer der wichtigsten Punkte zum Geld verdienen im Internet sind gut gefüllte E-Mail-Listen. Verfügt ein Internet-Marketer über eine große E-Mail-Liste, kann er von viel Traffic auf seiner Website oder seinem Blog ausgehen.

Traffic ist wiederum wichtig, um auf der eigenen Website möglichst viele Klicks zu bekommen. Mit einer gut gefüllten Liste ist man als Internet-Marketer auch in der Lage, die potenziellen Kunden selber zu erreichen, Werbung zu verschicken, Newsletter zu verteilen sowie Einladungen zu Aktionen zu verschicken.

Zum Geldverdienen Listen aufbauen

Es hört sich recht einfach an, Emailadressen zu sammeln und in einer Liste zusammenzufassen. In der Praxis sieht das aber anders aus. Wer sich eine gut gefüllte Liste aufbauen möchte und damit Geld verdienen will, muss schon etwas Zeit sowie Arbeit investieren. Viele gute Internet-Marketer verdienen den Großteil ihres Internet-Einkommens durch das Versenden von Emails an die Adressaten aus ihren Listen. Um wirklich ans Geldverdienen zu kommen, schickt man z. B. eine E-Mail als Rundschreiben an alle Listenmitglieder und im besten Fall hat man ein paar Stunden später einen Haufen Bestellungen vorliegen.



Um die User zu animieren, sich in die Liste einzutragen, kann auf der Website oder dem Blog ein Eintragungsformular für Newsletter platziert werden. Wenn man dann dem User als Anreiz zum Eintrag in die Liste noch ein brauchbares Giveaway anbietet, wird der Erfolg nicht ausbleiben. Das Formular muss nur sichtbar auf allen Hauptseiten der Website untergebracht sein.

Wer eine große Liste aufbauen möchte, aber über keine eigene Website oder Blog verfügt, sollte dieses schnell einrichten, da der Listenaufbau so um vieles einfacher vonstattengeht.

Zum Geldverdienen Emails verschicken

Geld verdienen im Internet bedeutet nicht nur, eine große, gut gefüllte Liste zu führen, sondern auch, sie zu pflegen. Verschickte Newsletter müssen dem Leser einen Nutzen bringen. Der Inhalt der Nachricht ist das Wichtigste überhaupt. Wer meint, dass er zum Geldverdienen nur immer wieder Werbung verschicken muss, befindet sich auf dem Holzweg.

Mit seinem Email-Marketing muss der Marketer Vertrauen zu den Kunden und Adressaten aufbauen. Nur wer Vertrauen aufgebaut hat, wird auch kaufen.

Um unternehmerisch erfolgreich zu sein, ist das eine Grundvoraussetzung, um langfristig im Geschäft zu bleiben.



Den Mailinglisten wird eine Umsatzsteigerung von 70% nachgesagt. Damit kann sich jeder Internet-Marketer eine Unabhängigkeit von sozialen Netzwerken und bezahlten Werbeaktionen schaffen. Das Email-Marketing ist mit 72% des gesamten Internetumsatzes das wichtigste Instrument beim Geld verdienen im Internet.

Fast jeder User, der online geht, kontrolliert zuerst seine Emails. Viele User schauen bei einer längeren Onlinephase auch zwischendurch noch mal und vor dem Offgehen wird auch noch mal das Postfach kontrolliert.

Zum Geld verdienen ist ein guter Mix aus Email-Marketing und Social-Media nicht verkehrt. Viele Internet-Marketer nutzen das Mailing seltener zum Geld verdienen im Internet, da sie bei der großen Anzahl der bei den Usern eingehenden Mails wenig Sinn darin sehen und nutzen lieber das soziale Netzwerk zum Geld verdienen.

Das Email-Marketing wird von einigen Marketern immer wieder für tot erklärt, was sich darin begründet, dass viele Emailadressen heute gehandelt werden. Das stimmt dahin gehend, dass ein Kunde, der sich selber in eine Liste einträgt, auch wirklich interessiert ist.

Viele Kunden melden sich auch aufgrund schlechter Werbeaktionen wieder aus den Newsletters ab. Wie bereits angesprochen ist der Inhalt der Email von allergrößter Bedeutung.



Der Leser benötigt einen Mehrwert und damit einen Anreiz zum Kauf. Zum Geld verdienen im Internet muss die Kampagne gut strukturiert und formuliert sein.

Geld verdienen heißt aber auch, seine Listen zu pflegen. Sie müssen immer wieder bereinigt und nach Möglichkeit erweitert werden. Wer seine Liste studiert, lernt auch seine Kunden kennen. Und wer seine Kunden kennt, kann auf sie eingehen und noch mehr Geld verdienen.

Das bedeutet, wer am Geldverdienen bleiben will, muss seine Listen permanent optimieren.

Sicher Geld verdienen im Internet mit Listen

Nur Internet-Marketer, welche zum Geldverdienen über eine eigene große Liste verfügen, können auf Dauer am Geld verdienen im Internet bleiben. Damit machen sie sich unabhängig von sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter sowie von den Suchmaschinen Google, Bing und wie sie alle heißen.

Wer sich über Jahre gesehen ein Top-Ranking aufgebaut hat, kann mit seiner Website über Nacht im Nichts verschwinden, wenn die Suchmaschinen



Updates machen. Dabei hat mancher Internet-Marketer schon bis zu 80% seines Traffics verloren. Damit ist das große Geld verdienen auch vorbei.

Das kann auch bei sozialen Netzwerken schnell der Fall sein. InternetMarketer, welche zum Geld verdienen im Internet soziale Netzwerke benutzt haben, standen vor dem Nichts, als der Betreiber von einem Tag auf den anderen ihre Fanpage geschlossen hat.

Nur wer zum Geldverdienen eigene Listen verwendet, macht sich von allen anderen Kriterien unabhängig. Also sollte jeder Einsteiger, der mit einer eigenen Website Geld verdienen will, so schnell wie möglich eine Liste aufbauen und diese so groß, wie es eben geht. Eine gut gefüllte und gepflegte Liste ist der Garant zum Geld verdienen im Internet.

Ein weiterer Beweis ist, dass 98% aller befragten Unternehmen über eine eigene Emailliste verfügen. Laut dieser Umfrage gaben 86% dieser Unternehmen an, dass sie das Budget für das Email-Marketing immer noch gleich hoch oder sogar höher ansetzen.



Geld verdienen mit Blogs

Blogs haben sich zu nützlichen Plattformen für das Internetmarketing entwickelt. Abonnenten eines Blogs, melden sich in der Regel an, um Inhalte in regelmäßigen Abständen zu erhalten. Und da die meisten Abonnenten loyal bleiben, wenn sie relevante und nützliche Informationen erhalten, kann eine große Fangemeinde und Leserschaft aufgebaut werden, was eine gute Möglichkeit ist sie dazu zu bringen sich bei Ihnen anzumelden oder ein Produkt zu kaufen. Blogs haben kontinuierlich ihre Zielgruppe erreicht, was sie zu einem sehr effektiven Mittel macht, um seine Produkte oder Dienstleistungen an den Mann zu bringen.

Blog-Marketing, wie der Name schon vermuten lässt, wird über einen Web-Blog betrieben, wo wöchentlich oder sogar täglich Beiträge zu einem bestimmten Thema veröffentlicht werden. Eine Menge Unternehmen haben Blogs benutzt, um mit ihren Kunden in Verbindung zu treten, während sie dort ebenfalls Ihre Dienste anbieten. Es gibt auch Organisationen, welche Blogs dazu benutzen um vor der eigentlichen Markteinführung über ein Produkt zu schreiben. Blogs bieten ebenfalls eine gute Möglichkeit direktes Feedback von den Kunden zu erhalten. Damit kann sehr gut festgestellt werden wie zufrieden die Leute mit den Produkten oder Dienstleistungen sind.

Da sich das Blog-Marketing auf die Interaktion mit den Nutzern konzentriert, können Sie auch bloggen um mehr Aufmerksamkeit für Ihre Produktlinie am Cyber-Markt zu bekommen.

Allerdings müssen Sie dazu einen Blog designen und Beiträge schreiben, der sich von der Masse abhebt. Auf diese Weise wird Ihr Blog auch an Beliebtheit



gewinnen und mehr und mehr Webseiten werden darauf verlinken wollen. Und je mehr Webseiten auf Ihren Blog verlinken, desto mehr Traffic Sie erhalten, was sich am Ende im Profit niederschlagen wird. Wenn ein Abonnent einen Kommentar hinterlässt, sollten Sie ihm eine Dankeschön-E-Mail schreiben. Halten Sie auch Wettbewerbe ab, bei denen man Gutscheine oder Rabatte ausloben. Sie können Ihre Anhänger auch fragen, ob sie einen Link zu Ihrem Blog auf ihrer Webseite platzieren, wofür Sie eine gratis Produktprobe anbieten können.

Geld verdienen als Affiliate

Als Affiliate wird ein Webseitenbetreiber bezeichnet, der zum Geld verdienen im Internet auf seiner Webseite Partnerprogramme verlinkt, für welche er Provisionen einstreicht.

Das Geldverdienen als Affiliate funktioniert, indem der jeweilige Partner anhand eines Linkcodes feststellen kann, welcher seiner Affiliate den Kunden gebracht hat.

Die Provisionshöhe richtet sich nach den Abmachungen zwischen den Partnern. Sie kann pro Klick, prozentual vom Umsatz oder fix ausgehandelt werden. Soll das Geldverdienen als Affiliate im größeren Stil betrieben werden, bedient man sich mehrerer Partnerprogramme.



Geld verdienen mit Partnerprogrammen

Wer über eine eigene Website oder einen Blog verfügt, kann zum Geld verdienen im Internet eine Kooperation mit Partnerprogrammen eingehen. Das Geld verdienen funktioniert, indem man dem Partner Interessenten und Kunden vermittelt, wofür dieser dann eine Vergütung zahlt.

Diese Vergütungen werden für Downloads und Anmeldungen gezahlt oder in Form von Verkaufsprovisionen. Partnerprogramme kann man sich aus vielen verschiedenen Bereichen suchen.

Wer wirklich Geldverdienen möchte, sucht sich seine Partnerprogramme am besten über sogenannte Affiliate-Netzwerke, in welchen Partnerprogramme aus allen Bereichen gespeichert sind.

Viele Internet-Marketer benutzen zum Geld verdienen im Internet das Affiliate-Netzwerk Adcell, welches als sehr gutes gilt. Natürlich kann man sich zum Geld verdienen seine Partnerprogramme auch selber suchen, was oftmals den Vorteil mit sich bringt, dass höhere Provisionen gezahlt werden.

Viele Neueinsteiger stehen vor der Frage, ob sie zum Geldverdienen zuerst den Content für ihre Website erstellen oder sich erst ein lukratives Partnerprogramm suchen, nach welchem sie dann ihre Website aufbauen können.



Für eine bereits bestehende Website mit einem gut funktionierenden Thema sollte man zum Geld verdienen im Internet nicht das Thema wechseln, sondern sich passend dazu die Partnerprogramme suchen.

Wer zum Geldverdienen eine neue Website aufbaut, sollte sich aus seinen Interessengebieten zuerst lukrative Partnerprogramme suchen. Dann kann Geld verdienen, indem er die Website darum herum aufbaut.

Aber Vorsicht bei der Themenauswahl für die Website. Zu vielen Themen ist die Konkurrenz sehr groß und das Geld verdienen im Internet könnte dementsprechend schmaler ausfallen.

Zum Geldverdienen eigene Website einrichten

Wer als Affiliate Geld verdienen möchte, benötigt zuerst einmal eine eigene Website. Dabei sollte seine Wahl auf einen möglichst günstigen Web-Hoster fallen, welcher auch mit Word Press arbeitet.

Word Press eignet sich sehr gut für einen raschen Start und das Erstellen erste Inhalte zu dem gewählten Thema der Website.



Wenn dieser erste Schritt zum Geld verdienen im Internet erledigt ist, sollte man darüber nachdenken, welche Bereiche des gewählten Themas man auf seiner Website bedienen möchte.

Allerdings sollte man in diesen Bereichen so bewandert sein, dass man in der Lage ist, regelmäßig neue Artikel anlegen kann, die anschließend auf der Website veröffentlicht werden.

Mit Word Press kann eine gute Blog-Struktur aufgebaut werden, welche sich auch sehr gut zum Affiliate-Handel eignet.

Damit es dann ans Geld verdienen geht, müssen nach der Publikation der ersten Artikel der Website die ausgesuchten Partnerprogramme eingebaut werden.

Wer zum Geldverdienen z. B. eine Website einrichtet, auf welcher sich als Hauptthema Reiseberichte befinden, der hat die Möglichkeit als Partnerprogramme Reiseunternehmen, Fluggesellschaften, Hotels oder Anbieter für Touren am Urlaubsort zu verlinken.

Die Provision daraus richtet sich nach den Abmachungen mit dem jeweiligen Partner. Aber mit ausreichend Links auf der eigenen Website kann das Geld verdienen im Internet beginnen, egal ob der Partner nur jeden Klick bezahlt,



eine fixe Provision oder eine Bezahlung mit Festpreis für jeden erhaltenen Kunden ausgehandelt wird.

Zum Geld verdienen Links setzen und gute Inhalte der Website schaffen

Wer mit einer Website im Internet Geld verdienen will, muss seinen Texten gute Inhalte geben. Im www gibt es bereits eine große Menge schlechter Websites. Zum Geldverdienen dürfen keine belanglosen Texte eingestellt werden.

Die Website muss interessant und übersichtlich gestaltet sein. Die Werbung darf den eigentlichen Inhalt nicht überlagern. Wer erfolgreich sein will, benötigt zum Geldverdienen eine geordnete Website, die den Besucher anspricht.

Auch über seine Partnerprogramme sollte ein guter Internet-Marketer etwas wissen. Bei eventuellen Nachfragen von Besuchern der Website sollte man auch in diesen Bereichen in der Lage sein, qualifizierte Antworten zu verfassen.

Geld verdienen im Internet mit einer Website heißt aber auch, dass man von den Suchmaschinen gefunden werden muss. Dazu eignen sich Backlinks besonders gut. Das kann man recht einfach, indem man andere Blogs



verlinkt, welche Pingbacks zulassen. Somit bekommt man automatisch Backlinks.

Eine weitere Möglichkeit, dass Geldverdienen auszuweiten ist, in anderen Blogs oder in Foren Kommentare unter dem eigenen Namen hinterlassen. Wenn man dann in seinem Profil einen Link auf seine Website gesetzt hat, können auch auf diesem Weg Verbindungen zustande kommen.

Geld verdienen im Internet kann man zusätzlich auf den Bereich Social Media ausweiten. Auf einer Facebook-Seite kann man seine Interessenten auf dem Laufenden halten. Macht man dann noch seine Bekannten auf die eigene Website aufmerksam, kann das einen zusätzlichen Schub beim Geld verdienen bedeuten. Aber auch in diesem Fall spielt ein guter Inhalt der Website die größte Rolle.



Geld verdienen dank Viral Mailer

Viral-Mailer sind Plattformen, auf denen sich täglich neue Internetuser als Mitglieder eintragen. Voraussetzung dafür ist, dass sie ihre Emailadresse hinterlassen. Das wiederum bedeutet, dass diese Viral-Mailer über eine sehr große Liste von Emailadressen verfügen.

Natürlich kann sich auch jeder Internet-Marketer hier als Mitglied eintragen.

Die Anmeldung ist immer kostenlos. Diese viralen Mailer sind für jeden Webseiteninhaber ein wichtiges und gutes Instrument zum Geldverdienen.

Geld verdienen mit Virale Mailern

Viral Mails ist ein gutes Beispiel zum Geld verdienen im Internet. Viral Mails ist eine Mischung aus Besucher- und Mailaustausch, welche auf ein Punktesystem aufbaut.

Alle Plattformen dieser Art sind bei der Anmeldung als auch bei der Nutzung grundsätzlich kostenfrei. Jedoch bieten sie auch unterschiedliche, kostenpflichtige Mitgliedschaftsstufen an.



Manche Viral-Mailer vergeben für die kostenlose Anmeldung Punkte. Diese Punkte können dann dazu benutzt werden, innerhalb des Systems Werbemails zu verschicken. Die Anzahl der eigenen Punkte ist entscheidend dafür, wie viele User des Systems man erreicht. Wer also viele Punkte sammelt, kann auch eine Menge Mails verschicken.

Das wiederum bedeutet, dass zum Geld verdienen der Traffic auf der eigenen Website erhöht werden muss. Das Motto bei Viral Mails heißt, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Punkte sammeln kann man bei Viral Mails, indem man auf Links in Emails klickt, Banneranzeigen und Textanzeigen anklickt oder bei Twitter tweets setzt.

Das System sorgt unter anderem dafür, dass man selber auch Mails von anderen Usern des Systems bekommt. Die Anzahl hält sich mit 10 -20 Emails pro Tag aber in Grenzen und oftmals findet man bei diesen Mails auch gute Angebote, die man für sich selber nutzen kann.

Alle empfangenen Mails enthalten einen Link, der zur Website des Absenders führt. Jeder Klick auf einen dieser Links bringt Punkte auf das eigene Konto. Somit geht das Geld verdienen im Internet immer weiter, denn mit diesen erhaltenen Punkten kann man selber wieder Werbemails verschicken.



Wer nicht genügend Punkte sammeln kann, hat die Möglichkeit, durch das Entrichten einer geringen Gebühr Punktenachzukaufen, damit das Geldverdienen weitergehen kann. Mit den gekauften Punkten können z. B. an alle User des Systems Solo-Emails verschickt werden.

Andere Funktionen zum Geld verdienen bei Viral Mails

Viral Mails bietet aber auch noch andere Wege zum Geldverdienen. Eine Art zum Geld verdienen im Internet sind die eben angesprochenen Solo-Emails an alle User des Systems.

Viral Mails stellt aber auch selber Werbeflächen zur Verfügung. Banneranzeigen sind ein probates Mittel, um mehr Besucher auf die eigene Website zu bringen. Textanzeigen kurbeln ebenfalls den Traffic auf der Website an, da interessierte Besucher diese vermehrt aufsuchen werden.

Man hat aber auch die Möglichkeit wie bei einem Giveaway-Event eigene nützliche Geschenke einzustellen. Daran interessierte User von Viral Mails gehen dann auf die eigene Squeezepage und tätigen ihren Eintrag in die Emailliste.

Auf diese Art und Weise wird neben dem Geld verdienen mit Viral Mails zusätzlich die eigene Newsletterliste vergrößert.



Viral Mails bietet seinen Mitgliedern auch die Möglichkeit an, Login-Anzeigen zu buchen. Bei jedem User erscheint diese Anzeige als Erstes beim Einloggen. Mit dieser Möglichkeit wird jeder User auf das eigene Angebot aufmerksam gemacht. Viele Besucher und mit Sicherheit auch neue Kunden sind vorprogrammiert.

Verschiedene Mitgliedsstufen helfen beim Geldverdienen, kosten aber auch.

Viral Mails bietet seinen User verschiedene Mitgliedsstufen zum Geld verdienen im Internet an. Wie bereits angesprochen, ist eine normale Mitgliedschaft kostenlos. Das ist die Stufe Free. Dazu kommen die bezahlten Mitgliedsstufen Elite, Diamond, Platinum und Gold. Elite ist mit 77 Euro monatlich die Teuerste, Gold mit 17 Euro die Billigste. An der Höhe der Mitgliedsstufe richten sich auch die Werbemöglichkeiten aus.

Bei Viral Mails kann man auch mit der Werbung neuer Mitglieder Geld verdienen. Je nach Mitgliedsstufe bekommt man zwischen 50 und 75% des Upgradepreises.

Aktive Werbung für Viral Mails kann also beim Geld verdienen im Internet hilfreich sein. Auszuzahlende Provisionen werden von Viral Mails umgehend auf ein Paypal-Konto überwiesen.



Internet-Marketer, welche das System von Viral Mails geschickt ausnutzen, kommen dadurch ordentlich ans Geldverdienen.

Mit dem passenden Inhalt der eigenen Website und dem Verschicken gezielter Werbung hat ein Webseitenbetreiber durch einen Viralen Mailer eigentlich nur Vorteile.

Ein Nachteil wird für den einen oder anderen sicher sein, dass das eigene Postfach auch mit Werbemails beschickt wird. Allerdings können diese auch wieder behilflich sein beim Geldverdienen, da ja jeder Klick auf Links Punkte bringt, mit denen man selber Werbung verschicken kann.

Auf jeden Fall ist ein solches System ein Nehmen und Geben auf Gegenseitigkeit. Bisher ist nicht bekannt geworden, dass ein Internet-Marketer Nachteile durch Virale Mailer bekommen hätte.

Wer noch kein Mitglied bei einem Viralen Mailer ist, sollte diese Möglichkeit zumindest einmal testen. Geld verdienen im Internet ist auf viele Arten möglich. Ein Viraler Mailer ist bei der Anmeldung erst mal kostenfrei und sollte jedem Internet-Marketer beim Geld verdienen helfen.

Eine weitere bekannte Möglichkeit für mehr Besucher ist Viralurl



ViralURL ist ein unglaubliches System, das von Frank Bauer und Colin Klinkert entwickelt wurde. Die beiden haben sich mit Detlev Reimer zusammengetan, um das System auch für den deutschen Markt zugänglich zu machen. Und nicht auf Englisch, wie das Original, sondern komplett auf deutsch - mit deutscher Memberbase!

Frank hat ja schon eine Weile sehr gute Tools ausgetüftelt, aber mit diesem System hat er sich selbst übertroffen. Denn es sind Dinge darin enthalten, die jeder gute Internet Marketer braucht.

Und wenn man das Upgrade auf die Gold-Mitgliedschaft macht (die Basismitgliedschaft ist allerdings völlig GRATIS!), dann können Sie alle 3 Tage 3000 wahllose Mitglieder aus dem Viralurl-System anmailen und ihnen Ihre neuesten Produkte oder Websites vorstellen!

Wenn Sie sich auf Viralurl eintragen, erhalten Sie Zugriff auf einige Videos, die Ihnen das System komplett erklären.

Zur Verdeutlichung sind hier einmal in kurz die wichtigsten Funktionen von Viralurl:

- Man kann seine Affiliatelinks maskieren (cloaken) und verkürzen.



- Man erhält Klickstatistiken für die maskierten Links und kann so sehen, wie effektiv die eigenen Werbungen sind
- Man kann Credits über den ViralBar
- Man kann sich als Gratis-Mitglied eine Downline aufbauen (5 Level tief), die man hinterher auch alle 5 Tage anmailen kann.

Und die Liste besteht nicht nur aus den Mitgliedern, die man selbst geworben hat, sondern auch aus den Mitgliedern, die von der Downline gewonnen werden. Die Größe der Liste kann also rasant (viral) ansteigen und somit ist Viralurl auch ein gratis Listbuilding-Tool.

All diese obengenannten Funktionen sind kostenlos. Der einzige "Preis", den die Nutzer dafür zahlen müssen, ist der, dass sie bereit sind, im Gegenzug einige Emails zu empfangen, da das System werbefinanziert ist. Dies ist aber bei weitem nicht so extrem wie bei einer Safelist, wo man hunderte von Emails pro Tag bekommt.

Nun zu den Upgrades: Man hat verschiedene Variationen...

- Das Gold-Upgrade im One Time Offer für €35,97/Monat ermöglicht es den Usern, alle 3 Tage 3000 Mitglieder aus dem System anzumailen. Die täglichen Mailingplätze sind begrenzt (10-15 Stck.), so dass die Mitglieder nicht ständig Emails bekommen.



Diese Funktion ist meiner Meinung nach der absolute Wahnsinn, da man darüber quasi seinen eigenen Newsletterverteiler aufbauen kann bzw. man benötigt gar keine eigene Mailingliste mehr.

- Das Silber-Upgrade ermöglicht es den Usern, sich gegen einen monatlichen Betrag aus den Mailings der anderen Mitglieder auszuklinken, so dass keine Emails empfangen werden müssen, um das System nutzen zu können. Zudem bekommt das Mitglied dann noch 1000 ViralBar-Credits und 1000 Banneranzeigen auf Viralurl.

Mit anderen Worten, wenn man die Gratis-Mitgliedschaft wegen der Emails nicht annehmen möchte, so kann man gegen eine geringe Gebühr alles nutzen, ohne, dass man Emails bekommt - das finde ich sehr fair, da das System werbefinanziert ist.

Alles in allem denke ich, dass die Gratis-Mitgliedschaft schon sehr empfehlenswert ist, aber dass das Gold-Upgrade alles in den Schatten stellt. Die Möglichkeit, 30.000 Leute im Monat mit meiner Werbebotschaft für ein ganzes Jahr zu solch einem niedrigen Preis erreichen zu können, ist absoluten Wahnsinn.



Geld verdienen mit Plattformen

Zum Geld verdienen im Internet stehen einem Internet-Marketer viele Wege zur Verfügung. Dabei ist es allerdings speziell als Anfänger nicht einfach, die Seriösen von den Unseriösen zu trennen.

Zu viele Blender mit Versprechungen vom großen Geldverdienen versuchen immer wieder, Unbedarfte zum eigenen Profit zu fangen.

Zudem benötigt ein Neueinsteiger eine Menge Disziplin und Ausdauer, um ans Geldverdienen zu kommen.

Geld verdienen mit einer Verkaufsplattform

Verkaufsplattformen eignen sich zum Geld verdienen im Internet besonders dann, wenn man eigene Produkte zum Verkauf bringen will.

Ein der bekanntesten Verkaufsplattformen in Deutschland ist wohl Digistore24.

Eine Alternative ist clickbank, welche sich aber überwiegend für Produkte aus englischer Fertigung eignet.



Somit kann man zweigleisig Geldverdienen mit den Verkaufsplattformen.

Zum Ersten, indem man eigene Produkte zum Verkauf einstellt, z. B. wenn man über eigene E-Books, eine Software oder ein Angebot für eine Dienstleistung verfügt, zum anderen, indem man sich aus deren Programm Partner aussucht, die man gegen Provisionen bewirbt.

Man muss sich nicht mehr selber um Affiliates kümmern. Mit dem Anreiz einer zusätzlichen Provision werden Affiliates dazu animiert, von sich aus weitere Affiliates zu werben. Damit macht man seinen Affiliates das Geldverdienen leichter und sich selbst erspart man Arbeit.

Geld verdienen im Internet einfach gemacht

Zum Geldverdienen mit eigenen Website oder einem eigenen Blog sucht man sich das passende Partnerprogramm aus. Aber aufgepasst, das Partnerprogramm muss zu dem Thema und den Inhalten der eigenen Website oder des Blogs passen.

Zudem sollte man sich vor der Auswahl eines Partnerprogramms auch sicher sein, dass man sich mit dessen Produkten auskennt. Man kann nur etwas bewerben, wozu man auch aussagekräftige Texte schreiben kann. Auch



wenn von Interessenten Anfragen kommen sollten, muss man kurzfristig plausible und fachgerechte Aussagen zur Hand haben.

Hat ein Partner einen Werbemittelbereich eingerichtet, erstellt man auf digistore24 kostenlos den eigenen Account. Der nächste Schritt zum Geld verdienen beinhaltet die Auswahl des Werbemittels und den Einbau der Affiliate-ID.

Jedes Werbemittel verfügt über einen gesonderten Quellcode, in welchem dann die Affiliate-ID enthalten ist. Mit diesem Quellcode wird das Werbemittel dann auf der Website oder in dem Blog platziert.

Jedes Werbemittel ist mit einer Textvorlage ausgestattet, in welche der Internet-Marketer nur noch seinen Affiliate-Code einbauen muss.

Allerdings empfiehlt es sich, die Texte umzuschreiben, damit Google nicht über einen doppelten Content stolpert. Dabei ist ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass der Affiliate-Link bestehen bleibt.

Zum besseren Geld verdienen kann ein fortgeschrittener Internet-Marketer auch eigene Werbebanner und Grafiken kreieren, welche er mit den Affiliate-Codes verbindet.



Zum Geld verdienen im Internet ist die Höhe der Provisionen ein wichtiger Aspekt. Viele und hohe Provisionen entstehen durch den Traffic auf der eigenen Seite. Das bedeutet, dass nach dem Platzieren der Werbemittel der bereits bestehende Traffic gut genutzt wird. Um das Geldverdienen mit den Plattformen zu optimieren, ist es angebracht, den Traffic mit allen sich bietenden Möglichkeiten, z. B. Emails, zu erhöhen. Jede Steigerung des Traffic hilft beim Geld verdienen im Internet und sorgt für mehr Spaß an der nicht geringen Arbeit als Affiliate.

Wer in diesem Bereich seine Arbeit diszipliniert und ausdauernd durchführt, kann auf Jahre hinaus mit steigenden Provisionen gutes Geld verdienen.





Mobile Marketing

Mobile Marketing ist ein Konzept, welches viele Definitionen erhalten hat. Es kann aber grundsätzlich als Werbeform gesehen werden, die die mobilen Medien nutzt um mit der Zielgruppe in Kontakt zu treten. Kürzlich hat die „Mobile Marketing Association“ eine aktualisierte Definition dieses Terms beschrieben. Das Mobile Marketing ist eigentlich eine Kombination von Verfahren, die den Organisationen die Möglichkeit gibt sich mit der Zielgruppe über ein mobiles Gerät oder ein Netzwerk zu engagieren, zu kommunizieren und zu interagieren.

Die beliebtesten mobilen Geräte hierfür sind die Handys. Zur Nutzung dieses Mediums, müssen Sie eine kurze Nummer einrichten und die Kunden müssen sich bei Ihnen registrieren, damit sie SMS erhalten können. Die Optimierung für Handys stellt sicher, dass diese auch auf deren Browsern richtig dargestellt werden. Die Suchmaschinenoptimierung hat einen langen Weg hinter sich und musste viele Veränderungen durchlaufen, bis die Internet-Vermarkter sich für die Optimierung der mobilen Version zu interessieren begannen. Die meisten heutigen Handys verfügen über einen Internetzugang oder können auf W-Lans zugreifen. Diese Geräte bieten mehr Flexibilität, sowohl für den Kunden als auch dem Verkäufer, zumindest was das empfangen und versenden von Daten angeht.

Die typischsten Arten von Mobile-Marketing umfassen die Verwendung von MMS, der Bluetooth Technologie, Infrarot und des mobiles Internets. Marketing durch ein mobiles Gerät hat sich mittlerweile zu einem Trend in vielen Ländern, in denen fast jedermann ein solches besitzt, entwickelt. Dies stellt



ebenfalls eine eher kostengünstige Methode dar, um ein Unternehmen zu bewerben. Zudem ist diese auch noch einfacher zu verstehen. Mit diesen Geräten wird immer mehr Zeit online verbracht. Deshalb stellt dies eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, für die Leute erreichbar zu sein, die immer auf dem Sprung sind aber trotzdem Neuigkeiten von Ihnen erhalten möchten.

Beim MMS Mobile Marketing ist eine Diashow mit Text und Bildern, die auch Video oder Audio Elemente enthalten können, eine gute Möglichkeit, die Aufmerksamkeit eines potenziellen Kunden zu erhalten. Durch die Verwendung der Bluetooth Technologie, im Marketing, werden Radiofrequenzen genutzt um Daten in einer kürzeren Zeit zu transferieren. Infrarot, auf der anderen Seite, ist ein bisschen eingeschränkt, da deren Frequenzbereich nur etwa einen Meter weit reicht.

Mobile Marketing ist eine neue Möglichkeit sich die Aufmerksamkeit der Kunden zu ergattern und Ihre Verkaufszahlen zu steigern. Mit all den neuen Smartphones, Tablets und modernen, mobilen Geräten ist diese Form der Werbung wohl diejenige, die in den nächsten Jahren am meisten Fortschritte machen wird.

Alle großen Internetmarketing-Methoden wurden in diesem Guide im Detail erläutert. Es liegt nun an Ihnen zu entscheiden, welche Sie bevorzugen. Aber Sie sollten immer daran denken, was es braucht um erfolgreich zu sein – gute Recherchen, eine positive Denkweise und Haltung, Fleiß, Geduld und Konzentration.



Pay-Per-Click kurz PPC

PPC oder Pay-Per-Click Werbung, auch bekannt als "Cost Per Click", werden dazu benutzt Traffic zu erhalten, wobei jedes Mal Kosten anfallen, wenn jemand auf die Werbung klickt. Es gibt zwei Modelle, die bestimmen wie viel pro Klick bezahlt werden muss – die Flatrate und die Aufwandsbasierte. Bei beiden Modellen legt der Werbende den Wert eines Klicks von einer bestimmten Stelle fest, was normalerweise von der Art der Kundschaft und wie viel Profit daraus entstehen kann abhängt.

Wenn Sie momentan über eine laufende Webseite oder einen Blog verfügen und etwas zusätzliches Geld verdienen möchten, können Sie sich an dieser Internetmarketing-Methode versuchen. Platzieren Sie Pay-Per-Click Werbung auf Ihrem Blog oder Ihrer Webseite und die Verkäufer werden Ihnen für jeden klick etwas zahlen.

Eine der beliebtesten PPC ist Google Adsense. Es ist sehr einfach diese Ihrem Blog hinzuzufügen, wenn Sie Blogger, welches von Google selbst stammt, benutzen. Adsense zeigt eine Reihe von Anzeigen, die eine bestimmte Zielgruppe anspricht. Um sich für Pay-Per-Click-Anzeigen wie Google Adsense anzumelden, müssen Sie ein Online-Formular ausfüllen, um einen offiziellen Antrag zu stellen.



Pop-Up Werbung

Beim surfen im Internet sind Sie vermutlich schon auf eine Menge dieser Pop-Up Werbungen gestoßen. Es handelt sich hierbei um Werbefenster, die erscheinen wenn Sie eine Webseite besuchen. Das Ziel dieser Werbung ist es einfach Traffic zu generieren oder auch die E-Mail-Adresse zu erhalten.

Viele Leute empfinden diese Internetmarketing-Methode als störend, weil sie sie dabei stört die Informationen von der Webseite zu erhalten, die sie besuchen. Allerdings muss man sagen, dass, obwohl sie als aufdringlich empfunden werden, sie einige Vorteile bergen. Zum einen sind sie viel effektiver als Banner-Werbung. Sie werden zu ungefähr 15% geklickt, wobei die Rate bei Bannern um die 3% liegt. Pop-Up-Werbung ist auch effektiv und hat eine Klickrate von 6,5%.

Da sie effektiver als Banner-Werbung sind, kosten sie auch einiges mehr. Allerdings ist das was Sie dafür erhalten, bei dieser Werbeform auch viel mehr wert. Darüber hinaus ist es, wenn es das einzige Pop-Up ist, sehr günstig, da nichts anderes die Aufmerksamkeit davon ablenkt.

In den letzten Jahren hat diese Werbeform jedoch an Beliebtheit eingebüßt. Was hauptsächlich auf die Entwicklung der Pop-Up-Blocker zurückzuführen ist.



Banner-Werbung

Bannerwerbung ist im Grunde nur eine Grafik, ein Text oder ein Bild, das auf einer Webseite eingebunden wird und das Produkt oder die Dienstleistung eines Unternehmens bewirbt. Es handelt sich dabei lediglich um kleine HTML-Codes, welche aber beim Internetmarketing ziemlich Bedeutung gewonnen haben.

Banner können von unterschiedlicher Größe sein und an unterschiedlichen Orten platziert werden. Meistens sieht man sie jedoch als 486x60 Pixel große „Full Banner“. Es gibt keine eigentliche Regel für die Dateigröße der Banner, es kommt dabei auf die Seite an, auf welcher diese platziert werden soll. Diese Seiten geben gewisse Grenzen für die Dateigröße vor, da zu lange Ladezeiten vermieden werden wollen.

Durch die grafischen Elemente der Werbebanner, finden Sie mitunter welche, die den Anzeigen in gedruckten Magazinen ähnlich sehen. Auf jeden Fall können diese Banner die Leute auf die beworbene Webseite geführt werden. Wenn Sie daran interessiert sind solche Banner auf Ihrer Webseite einzubinden oder diese auf anderen Seiten einbinden zu lassen, dann können Sie dies mit einem Publisher ausmachen oder sich an ein Banner-Netzwerk wenden.

Sie können auch mit anderen Webmastern ausmachen, dass Sie deren Banner auf Ihrer Webseite anzeigen, damit im Austausch Ihr Banner auch dort gezeigt wird.



Suchmaschinenoptimierung

Wann immer Sie nach einem Thema auf Google, Yahoo oder MSN suchen, werden Ihnen Seiten über Seiten angezeigt, welche das Keyword, nach welchem Sie gesucht haben, beinhalten. Haben Sie sich jemals gefragt, warum eine bestimmte Webseite zuoberst bei den Ergebnissen erscheint? Der primäre Grund dafür ist die Suchmaschinenoptimierung.

Die Suchmaschinenoptimierung ermöglicht es einer Webseite suchmaschinenfreundlich zu werden, sodass sie im Vergleich zu anderen Webseiten, welche die gleichen Keyword-Inhalte haben einen höheren Rang in den Suchergebnissen erhalten. Normalerweise lesen die Suchmaschinen die Webseiten aus und archivieren die Resultate, damit sie einfach gefunden werden können, wenn jemand danach sucht. Zum Beispiel, wenn ein User „Eltern“ in die Suchmaschine eingibt und Ihre Webseite von diesem Thema handelt und richtig optimiert ist, wird sie auf der ersten Seite der Suchresultate auftauchen.

Im Grunde macht die SEO es den Suchmaschinen einfacher Ihre Seite zu verstehen. Das Ziel hierbei ist es, den Rang Ihrer Webseite bei den Suchresultaten zu erhöhen, was Ihnen mehr Besucher bringt. Wie gesagt, je mehr Traffic Sie erhalten, desto mehr Potenzial um Profit zu machen haben Sie.

On-Site und off-Site Faktoren können beide die Platzierung Ihrer Seite beeinflussen. Zu den On-Site Faktoren gehören die Überschriften und der



eigentliche Inhalt. Die Off-Site Faktoren bestehen aus den Links, die zu Ihrer Seite weisen, aber auch mit welchen Worten dieser Link benannt ist, sogar wie lange der Link existiert spielt hierbei eine Rolle. Es ist wichtig, dass Sie ein besonderes Augenmerk auf die SEO legen. Denn wenn Sie eine gute Platzierung bei den Suchmaschinen erhalten, werden Sie immer gratis Traffic erhalten.





Fehler beim Geld verdienen im Internet, die man vermeiden kann

Immer noch glauben viele Internet-User, dass man mit Geld verdienen im Internet reich werden kann. Dass schaffen aber nicht viele.

Geld verdienen mit eigener Website oder einem anderen Geschäftszweig im Internet ist ein hartes Brot. Fast jeder Bereich, in dem es sich lohnen würde, ist schon von anderen Usern belegt.

Interessante Themen werden Mangelware. Zum Geldverdienen muss schon eine gute Idee gefunden werden, damit irgendwann Reichtum dadurch entsteht.

Seinen Lebensunterhalt kann man aber sehr wohl mit Geld verdienen im Internet bestreiten. Voraussetzung dafür sind aber Motivation, Disziplin und Ausdauer. Ganz wichtig dabei ist es, immer wieder auftretende Fehler zu vermeiden. Wer in der heutigen Zeit im Internet erfolgreich über längere Zeit Geld verdienen will, darf nicht zu viele Fehler machen.

Eine gute Website zum Geldverdienen



Die Fehler beginnen meist schon bei dem Erstellen der Website. Der Besucher muss schon Vertrauen in die Webadresse haben. Deshalb sollte nicht irgendeine Billig Domain gewählt werden, sondern schon eher eine mit der Endung .de, .com oder .net.

Geld verdienen kann man aber auch nur, wenn die Website interessante Themen liefert. Die Auswahl der Themen sollte man nicht unbedingt an den eigenen Interessen festmachen.

Zum Geldverdienen muss die breite Masse angesprochen werden. Oftmals werden Webseiten vollgepackt und unübersichtlich. Sie sollte aber für die Lesbarkeit übersichtlich und geordnet sein.

Ein Besucher auf der Seite muss auf Anhieb finden, was er sucht, sonst verlässt er die Seite sofort wieder. Geld verdienen im Internet kann man aber nur, wenn man genügend Traffic auf der Seite hat und Besucher immer wieder kommen. Einseitige, gut geordnete Websites haben sich oftmals als die Gewinnträchtigsten herausgestellt.

Aber nicht nur die Themen sind wichtig zum Geld verdienen, sondern auch die Texte dazu. Sie müssen vor allem zu den Grundthemen der Seite passen. Wichtig dabei ist die deutsche Rechtschreibung und Grammatik sowie der Aufbau der Texte. Sie müssen mit einem ansprechenden Titel versehen sein.



Besucher machen das Lesen der Texte schon am Titel fest. Wer in seinen Newslettern einen reißerischen Titel anzeigt, wird auch Traffic auf seine Seite bringen. Und Traffic ist gleichbedeutend mit Geld verdienen.

Ein weiterer großer Fehler beim Geld verdienen im Internet ist der Schlendrian. Wenn es denn mal läuft, lässt oftmals die Arbeitsmoral nach. Aber wer Geld verdienen will, muss am Ball bleiben. Webseiten sowie Blogs müssen immer wieder mit neuen und relevanten Texten ausgestattet werden.

Nur wer seinen Besuchern zu den Seitenthemen immer wieder neue, interessante Beiträge liefert, erhält seine Website oder seinen Blog am Leben. Durch sinkende Arbeitsmoral sind schon Tausende von Webseiten im Nirvana versunken.

Geld verdienen im Internet durch Affiliate-Marketing

Die meisten Webseitenbetreiber arbeiten auch als Affiliate. Auch hierbei werden immer wieder Fehler gemacht, die verhindern, dass sie damit wirklich ans Geld verdienen kommen.

Zu denken, mit möglichst viel Werbung kann man Geld verdienen, ist ein schwerwiegender Fehler. Eine Website sollte auf keinen Fall mit Werbung überlagert sein. Wer sich das passende Partnerprogramm zu seinen



Seitenthemen sucht, ist auf dem richtigen Weg. Auch mehrere themenbezogene Links zu anderen relevanten Seiten helfen beim Geld verdienen im Internet.

Ein wichtiger Punkt ist aber die gezielte Auswahl des Partnerprogramms. Es darf nicht festgemacht werden an möglichst hohen Provisionen, sondern es muss einen Querverweis auf die eigenen Themen haben. Auch hier gilt wie in vielen anderen Bereichen, dass weniger mehr sein kann.

Eine weitere große Rolle spielt die Platzierung auf der Website. Die Links zu den Partnerprogrammen sollten nicht im Vordergrund stehen, sondern begleitend eingebaut sein. Für den Besucher der Website ist das Grundthema der Seite wichtig. Die Werbung oder der Querverweis zu anderen Seiten steht erst an zweiter oder dritter Stelle.

Zum Geldverdienen die Listen pflegen

Wer im Internet richtig Geld verdienen will, braucht gut gefüllte und gepflegte Listen. Wer eine Liste mit vielen Emailadressen besitzt und diese regelmäßig überarbeitet, kann im Internet Geld verdienen. Über Giveaways kann die Liste auch immer wieder vergrößert werden.



Ein grundlegender Fehler ist es, Emails nicht zu beantworten. Oftmals haben Besucher Fragen und kontaktieren den Versender. Dann ist das oben angesprochene Wissen über die Partnerprogramme ebenso vonnöten wie eine schnelle Beantwortung.

Viele Webseitenbetreiber geben auf, weil sie zum Geldverdienen nicht den nötigen Traffic auf ihrer Seite zusammenbekommen. Aber aufgeben ist der falsche Weg. Dann müssen andere Mittel eingesetzt werden und davon bietet gerade das Internet genügend an.

Fast jeder hat heutzutage eine eigene Seite in einem sozialen Netzwerk. Wer sich dort eine große Freundesliste anlegen kann, hat genügend Gelegenheiten, für Besucher auf der eignen Website zu sorgen. Ein weiterführender Link im eigenen Profil und etwas Propaganda beim Chatten mit den Freunden wird auch Besucher auf die Website bringen.

Und das Hauptmotto beim Geld verdienen im Internet heißt nun mal Traffic.

Aus Fehlern wird man klug. Das hat mal ein schlauer Mensch von sich gegeben und das trifft zu hundert Prozent zu. Wer arbeitet, darf auch Fehler machen. Wichtig ist es, aus den Fehlern zu lernen und sie abzustellen.



Alle wichtigen Internet Marketing Methoden sind in diesem E-Book besprochen worden. Es liegt nun an Ihnen auszuwählen, welche Sie bevorzugen, aber denken Sie an die Dinge, die Sie brauchen, um Erfolg zu haben – gute Recherche, eine positive Einstellung, Fleiß, Geduld und Konzentration.

Somit wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Andreas Ledwig

Rechtlicher Hinweis

Sofern wir auf externe Webseiten fremder Dritter verlinken, machen wir uns deren Inhalte nicht zu eigen und haften somit auch nicht für die sich naturgemäß im Internet ständig ändernden Inhalte von Webseiten fremder Anbieter.

Die Informationen in diesem Werk spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Bitte beachten Sie, dass sich gerade im Internet die Bedingungen ändern können.

Sämtliche Angaben und Anschriften wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Trotzdem kann von Autor

und Verlag keine Haftung übernommen werden, da (Wirtschafts-) Daten in dieser schnelllebigen Zeit ständig Veränderungen ausgesetzt sind. Insbesondere muss darauf hingewiesen werden, dass sämtliche Anbieter für ihre Angebote selbst verantwortlich sind. Eine Haftung für fremde Angebote ist ausgeschlossen.



Die in diesem Werk erwähnten Anbieter und Quellen wurden zum Zeitpunkt der Niederschrift als zuverlässig eingestuft. Autor und Verleger sind für deren Aktivitäten nicht verantwortlich.

Dieses E-Book versteht sich als Basisinformationsquelle. Daraus resultierende Einkommen und Gewinne sind allein von Motivation, Ehrgeiz und Fähigkeiten des jeweiligen Lesers abhängig.

Dieses E-Book dient nicht als Ratgeber zu rechtlichen, geschäftlichen, buchhalterischen oder finanziellen Fragen. Allen Lesern wird empfohlen, für solche Fragen die Dienstleistungen kompetenter Fachleute in Anspruch zu nehmen. Sämtliche Markennamen, Logos usw. sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer, die diese Publikation nicht veranlasst oder unterstützt haben.

Sprachregelung

Zur Vereinfachung beim Schreiben und Lesen wird immer die männliche Form verwendet: der Zauberer, der Zuschauer usw. Dieser Artikel dient als allgemeiner Gattungsbegriff und schließt weibliche Personen automatisch mit ein.

Impressum

Copyright © by PLR Elite Club.de

